

GEOS *User Post*

Zeitschrift des GEOS USER CLUB

50

**Februar
1997**

- GUC-Intern
- Hobbytronik '97
- Dachverband
- GUP Abo

- PC
- HomeBase & Taipei
- Nokia Erfahrungen
- OmniGo Remote Control



- 64/128
- TextCircle
- CD zur GUP 50
- TopDesk 128 V3.12

*SEPTEMBER '88 BIS
FEBRUAR '97 —
50 AUSGABEN
GEOS
GESCHICHTE!*



INHALT

IMPRESSUM

Club Seiten - allgemeines -

- 3 Editorial, Vorbereitungen JHT '97, Hobbytronik 1997, CD zur GUP 50
- 4 Dachverband für Geos Anwendergruppen
- 5 Vorschlag der Geos Vereinigungen, Regioförderung, Clubbeitrag und Statusinformationen
- 6 GUP Abo, Clubraumtermine, Regio Hannover
- 12 Werbung : GEOS Original, Geos Professional
- 13 Werbung : GEOS weitere Geos Programme, C=64/128 Hardware
- 14 Werbung : Hardware für C=64, C128 & PC, sowie HP OmniGo 100
- 15 Werbung : Geoworks Ensemble Produkte

GEOS 64/128

- 7 CD zur GUP 50, TextCircle
- 8 TopDesk 128 V3.12
- 10 4 Laufwerke für Geos & Helpsystem, GeoThek 64/128
- 11 Leserbrief, GeoFile, BBG Ram, Test MegaBox, Flipper FD

12 f. ... Werbung Geos 64, Geos Professional, Hardware 64/128 & PC

Geoworks Ensemble (PC/Geos)

- 16 NewDeal und nichts neues, Neues von Geoworks
- 17 Erstes Tool für Nokia 9000, Nokia 9000 Erfahrungen, Tarif, Internet Zugänge, PDA Zeitschrift, Nokia 9000 Zielgruppe, **Taipei**
- 18 HomeBase
- 19 SuperPong für GWE
- 20 OmniGo Remote Control
- 21 Tips & Tricks, GeoCalc 1 und 2, FontViewer v0.2, neue INI Schlüsselwörter
- 22 Geos-Schriften-Katalog, Postscript Bugs, Neue Rechtschreibung, PD-Disk Abo

GUC

- 14 Werbung : Hardware PC sowie HP OmniGo 100
- 15 Werbung : Geoworks Ensemble Produkte

GEOS USER POST Nr. 50

- Ausgabe Februar 1997 -

- Auflage 1.200 -

Clubzeitung des

GEOS USER CLUB

J. Heinisch & Th. Haberland, GbR
Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten

Chefredakteur :
Thomas Haberland

Titelgraphik :
(c) Thomas Haberland

Weitere Autoren erreichbar über den
Chefredakteur, soweit keine Adresse
angegeben ist.

Ein Abdruck der Geos User Post,
auch auszugsweise, ist nur mit Er-
laubnis des Chefredakteurs zulässig.

Erscheinungstermin GUP 49 : 04/97
Redaktionsschluß : 20.03.97

Nachbestellung alter GUP's

Für Clubmitglieder sind *Nachbestellungen* aller GUP Ausgaben bei der GUC Zentrale möglich.
Dazu pro Heft 5,- DM (bei weniger als 3 Heften + 2 DM Versandkosten!) mit Angabe der gewünschten Ausgabe(n) und kompletter Adresse einzahlen auf das bekannte GUC Konto :

Nachbestellen direkt beim GUC,
Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten
Konto-Nr. etc. siehe letzte Seite !

Druck : Quick Print

Theaterstr. 82 in 52062 Aachen

Autoren dieser Ausgabe: Regio Hannover, Werner Weicht, RS, Ralf Schmidt, Ralf Knabe, Denis Dohler, Dirk Haase, Frank Schaade, Hartmut Lüdke, Burkhard Oertel, Frank Böhm, Jürgen Heinisch, Thomas Haberland.

Artikel für die GUP & Honorare

Artikelvorschläge für die Geos User Post bitte als Geos oder ASCII Dokument auf Diskette zusammen mit einem Ausdruck an die GUP Redaktion nach Aachen schicken.

PC/Geos: nur 3,5" Disketten. Grafiken bitte in einem Sammelalbum beilegen und Bildschirmfotos immer im Modus "VGA mono" erstellen.

Geos 64/128: bevorzugt 3,5" Disketten. Grafiken bitte als GeoPaint Dokument und nicht als Sammelalbum beilegen!

Die Texte bitte nicht formatieren, keine unnötigen Leerzeichen (z. B. zum Plazieren der Textzeile in der Mitte!) usw. einfügen. PC-Grafiken im Modus "VGA mono" erstellen, die Grafiken in einer extra Datei (PC: Album, 64er: GeoPaint) speichern!

Alle Beiträge, die in der GUP erscheinen, werden mit einem Seitenhonorar von 50 DM vergütet; bei mehr oder weniger entsprechend anteilig. Das Honorar muß vom Autor nach Erscheinen der GUP schriftlich in Dorsten angefordert werden.

Nachfolger für die 64'er !

Welcher C64/128 Anwender weiß es noch nicht ... ? Es gibt eine Nachfolgezeitschrift für die inzwischen "verstorbene" 64'er.

GO64! heißt das neue Magazin, herausgegeben vom bisher unbekannten CSW Verlag in 71364 Winnenden.

Ende'96 wurden Abonnenten für die GO64! gesucht. Denn nur bei einer ausreichenden Anzahl von Abonnenten, man sprach von mindestens 6.000, würde die GO64! überhaupt erst erscheinen.

Diese Zahl wurde überraschend schnell erreicht, so daß zumindest die ersten 3 Ausgaben, das "Probe-Abo", gesichert sind. Wie es danach weitergeht, wird sich zeigen.

Die Herausgeber haben jedenfalls viel vor und haben auch eine spezielle Werbeaktion vorbereitet. Der GUC ist dort mit einer kleinen Anzeige vertreten.

All' dies ist Anlaß genug für uns, nach langer Zeit wieder eine Werbeanzeige in die GUP aufzunehmen! Dafür mußte leider das übliche Organisationsschema auf der **letzten Seite** weichen.

Thomas Haberland

Jubiläum !

Zahlenspiele: 50 mal eine neue Geos User Post bei einem Erscheinungsrhythmus von 2 Monaten bedeutet einen Zeitraum von 100 Monaten. In Jahre umgerechnet bedeutet dies über 8 Jahre aktives GEOS im Geos User Club.



Erstaunliches hat sich in dieser Zeit getan. Von GEOS 64 V1.0 bis NewDeal Office 2.5 gab es in diesem Zeitraum eine Menge Stufen. Viele davon mit Hürden und Stolperkanten. Genau diese Widrigkeiten sind es, die den Geos User Club in die Fachwelt gerufen haben.

Zusammen mit vielen tüchtigen und experimentierfreudigen Anwendern und Anwenderinnen konnten immer wieder Lösungen erarbeitet und allen zur Verfügung gestellt werden.

Viele dieser Lösungen stellt der Geos User Club mit dieser Ausgabe der Geos User Post in geballter Form zur Verfügung. Auf der beiliegenden CD finden sich in über 500 Mega-Byte Programme & Daten für GEOS 64/128 und PC/Geos (NewDeal und Ensemble). Kernpunkte sind die komplette GeoThek 64/128 in Form von D64 Files und die komplette GeoThek PC in entpackter Form zum direkten Zugriff auf der CD.

Diese CD wurde in einer Auflage von 3.000 Stück hergestellt. Das bedeutet, daß nach dem Versand der GUP an unsere Mitglieder immer noch der größte Teil der CD verfügbar ist. Klar das diese nicht ruhen sollen.

Die CD wird uns als einmalige kostengünstige Werbemaßnahme für unsere GEOS Systeme dienen. Auf der Hobbytronic & Computershow werden wir die CD für 5 DM anbieten und so versuchen, neue GEOS Anwender zu gewinnen. Sind nach der Hobbytronic immer noch welche über, dann kann jedermann weitere einzelne CD für 10 DM oder bei einer Mindestabnahme von 10 Stück für je 4 DM erwerben. So können auch andere GEOS Anwendergruppen, unsere Regionalgruppen, gewerbliche Anbieter und auch Privatpersonen für wenig Geld für unsere gemeinsame Sache werben.

Wir wünschen allen Geosianern und Geosianerinnen viel Freude mit der Jubiläums CD zur GUP 50.

Jürgen Heinisch & Thomas Haberland

Vorbereitungen zum Jahreshaupttreffen '97

Die Daten für das nächstes Jahreshaupttreffen stehen bereits fest. Mit viel Glück ist es uns diesmal gelungen, einen etwas früheren Termin zu bekommen:

Das JHT '97 findet vom **16. - 19.10.97** im SBZ in Oer-Erkenschwick statt.

Wie in jedem Jahr auch diesmal die Bitte, sich so frühzeitig wie möglich anzumelden, damit wir vorplanen können, bis spätestens 31. August 1997! Aufgrund der Erfahrungen vom JHT '96 planen wir derzeit keine besonderen Workshops. Aktuelle Änderungen und Ereignisse sind natürlich immer möglich. (th)

Buchung für das JahresHauptTreffen / GeosProgrammiererTreffen 1997

Datum	Thema	Frühstück	Mittag	Kaffee	Abend	Übernachtung
16.10.97	Anreise / Begrüßung				DM 14,-	DM 45,-
17.10.97	ProgrammiererTreffen	DM 13,-	DM 21,-	DM 7,-	DM 14,-	DM 45,-
18.10.97	JahresHauptTreffen	DM 13,-	DM 21,-	DM 7,-	DM 14,-	DM 45,-
19.10.97	Ausklang / Abreise	DM 13,-	DM 21,-	DM 7,-		
	Summen					
	Gesamtbetrag				Tagesgast	DM 25,-

Jürgen Heinisch & Thomas Haberland
Geos User Club, GbR
Moerser Str. 11
D-46286 Dorsten Rhade

Name : _____
Strasse : _____
Wohnort : _____
Tel. : _____

* Den Rechnungsbetrag bezahle ich per Scheck / Bar / Überweisung / Lastschrift.

* Die Anmeldung muß bis zum **31.08.97** erfolgen. * Der Rechnungsbetrag muß bis zum **30.09.97** angewiesen sein.

Hobbytronic 1997

Vom **19.02.97** bis **23.02.97** findet wieder die Hobbytronic & Computershow in Dortmund statt.

Der GUC ist zu finden in **Halle 4, Stand 4198**.

Auch diesmal wird der Geos User Club auf der Hobbytronic mit einem Stand die GEOS Systeme und den Geos User Club selbst präsentieren. Im Gegensatz zu früheren Jahren werden wir jedoch keinen üblichen Verkaufsstand haben.

Es ist uns gelungen, das zu erreichen, worin wir den Zweck einer Messe sehen. Es geht uns eigentlich ausschließlich um die reine Präsentation der GEOS Systeme und des Geos User Club. So werden wir mit dem bekannten Messestand aber an anderer Stelle mindestens 4 Rechner zum Testen und Präsentieren aufbauen.

Als besonderes Messe-Präsent wird die CD "GUP 50" für eine geringe Gebühr von 5 DM an jeden Interessierten abgegeben. Jedes GUP Mitglied hat diese CD bereits kostenlos mit der Jubiläumsausgabe der GUP erhalten.

Übrigens ist diese CD auch per Versand erhältlich, falls jemand nicht zur Hobbytronic kommen kann. Im Versand kostet die CD 10 DM, zu den GUC üblichen Konditionen. Solange der Vorrat reicht.

Jürgen Heinisch & Thomas Haberland

Die CD zur GUP 50

Jeder GUP 50, die regulär und nicht als Info-Paket verschickt wird, sollte eine CD beiliegen.

Die CD enthält über 500 MB Daten, sowohl für Geos 64/128 als auch PC Anwender.

Unter anderem: die gesamte GeoThek für C64 (als D64 Files) und PC.

Wer mit seiner GUP keine CD bekommen hat, oder wessen CD defekt ist, bitte **schriftlich** bei Jürgen Heinisch melden.

Viel Spaß mit der CD, die uns viel Arbeit gekostet hat. :)

Thomas Haberland

Dachverband der Geos Anwender Gruppen

Aus einem allgemeinen Rückblick und dem Ausblick in die Zukunft wachsen die Gedanken zu einem Zusammenschluß möglichst vieler Geos Anwender und Geos Gruppen – dem Dachverband.

Im folgenden also die von den Teilnehmern der Diskussionsrunde auf dem JHT 96 sowie den Lesern der GeoBox und GeoHolic Netze erwarteten Vorstellungen des GUC zum großen Dachverband.

Im Anschluß daran folgt der Konzeptionsentwurf einiger Geos Gruppen zu eben diesem Dachverband.

Als der Geos User Club vor 8 Jahren gegründet wurde, standen die Geos Anwender genauso im Stich gelassen von den verantwortlichen Entwicklern der GEOS Betriebssysteme wie es auch heute noch gilt. Weder Berkely Softworks, Geoworks, noch NewDeal und schon gar nicht Markt & Technik / Magna Media und Heureka / Heureka-Klett / digit Ostermann haben sich ernsthaft um den Anwender ihrer Betriebssysteme gekümmert. Casio, Sharp, HP, Brother und Canon mit ihren speziellen eigenen Geos Entwicklungen sind da auch nicht besser. Bei Nokia muß man zur Beurteilung noch etwas warten, wenngleich gerade hier die Zahl der Anwender durch den hohen Preis des Nokia 9000 wohl begrenzt bleiben wird.

In den ersten vier Jahren gab es als Ansprechpartner eigentlich nur den Geos User Club. Weil dies nicht gut sein konnte, haben wir von Anfang an auf eine Organisation mit Satelliten gesetzt. Diese Satelliten sind unsere Regionalgruppen.

Damit war es möglich, direkte GEOS Hilfen vor Ort in kleinen Gruppen zu organisieren. Die Mitgliederzahlen stiegen auf unglaubliche 3.000 bis Anfang 1993.

Dann zeichnete sich eine logische Entwicklung mit einigen Regionalgruppen und mit noch völlig unorganisierten Geos-Anwendern ab. Da unsere Regionalgruppen schon immer als unabhängig vom Geos User Club galten, konnten und sollten diese vor Ort das tun, was sie für ihre Mitglieder am besten hielten.

Klar, daß dies nicht immer mit der ideellen Linie der Geos User Club Zentrale übereinstimmen

konnte. Dadurch gab es einige Gruppen, die sich von Ihrer Zugehörigkeit zum Geos User Club getrennt haben und seitdem völlig eigene Wege gehen. Parallel dazu setzte die Bildung völlig neuer Gruppen ein, wie z.B. GeoHolic, GeoClub, Geoworks User Group und Geos Optimismus Crew.

Interessanterweise gibt es solche Gruppen nur in Europa. Im GEOS-Ursprungsland USA kennt man solche Formen nicht.

Die mitgliederstarke Zeit ist für den Geos User Club längst vorbei. Für 1997 werden wir uns vermutlich bei ca. 1.000 Clubmitglieder einpendeln. Ein Teil des Mitgliederrückgangs ist logischerweise auf die Bildung alternativer Clubs zurückzuführen. Dabei schätzen wir eine Größenordnung von einem Zehntel! Zählt man die Clubmitglieder aller Geos Anwendergruppen zusammen, werden die 3.000 organisierten Anwender von Anfang 1993 nicht erreicht, außerdem gibt es eine große Zahl von Anwendern, die in mehreren GEOS Anwendergruppen Mitglied sind.

Folglich hat der globale Rückgang andere Ursachen. Diese sind aus unserer Beobachtung zum einen die Aufgabe von C=64/128 Systemen und zum anderen die Aufgabe von PC/GEOS Systemen.

Die Gründe für einen Systemwechsel liegen auf der Hand. Die meisten Anwender sind in der Regel mit neuen Rechnern auf die Windows 95 Ebene umgestiegen. Warum sie der Verlockung nachgegeben sind, hat immer mehrere Gründe. Zwei dürften dabei wesentlich sein.

Zum einen ist das Marketing bei dem fast alles beherrschenden Windowssystem so gut aufgebaut, daß die meisten dieser Verlockung und den riesigen Softwaremassen sich nicht mehr entziehen wollen und zum anderen ist von den GEOS System-Entwicklern und Distributoren nichts zu spüren. Man könnte annehmen, sie seien aus dem Leben geschieden.

Seit jeher haben die genialen Entwickler der GEOS Betriebssysteme eines ständig wiederholt: Zuerst wurden perfekte Betriebssysteme entwickelt, die ihrer Zeit auch heute noch voraus sind, und dann wurden diese nicht weiter betreut. Die Weiterentwicklung lag nahezu ausschließlich bei den Anwendern und Hobbyprogrammierern.

Betrachtet man mal, welche Leistungen inzwischen mit GEOS 64/128 erzielt werden und rechnet man diese



einmal auf PC/GEOS um, dann sind noch traumhafte Aussichten realisierbar. Aber eben diese Realisierung wird wieder bei den Anwendern und Hobbyprogrammierern liegen!

Ein weiterer Grund sollte in Zukunft einmal mehr in die Betrachtung einbezogen werden. Von der riesigen Zahl installierter 64/128er und PC

bleiben nur minimalste Zahlen Anwender übrig, die überhaupt für die Benutzung eines GEOS Betriebssystem in Betracht kommen. Während der typische GEOS Anwender sein System als echte Arbeitsplattform für Büro- und Verwaltungsanwendungen sieht und benutzt, liegt der Fall bei den restlichen Besitzern eines Computer deutlich anders aus. Alle Anwender, die Ihren Computer nahezu ausschließlich zum Starten von Spielen und Animationen benutzen, sind für GEOS fast unerreichbar.

Berücksichtigt man obenstehende Ausführungen, dann bleibt nur ein Fazit über: *GEOS Anwender sind eine seltene Spezi höchst selbstbewußter Menschen, die wissen, was sie wollen.*

Blickt man auf die Gründung des Geos User Club zurück, so ist es dieses Fazit, welches der Auslöser war. *Es galt und gilt auch heute noch, alle Anwender der GEOS Betriebssystem zu einer Gemeinschaft zu organisieren.*

Der Vorteil für alle Anwender liegt dabei auf der Hand. Kennt man erst einmal genug Anwender, dann finden sich immer wieder neue, interessante und hilfreiche Lösungen, Dateien und Programme.

Während nach 4 Jahren Geos User Club klar war, daß mehr als ein Club für GEOS Anwender benötigt wurde, so ist heute nach 8 Jahren klar geworden, daß nicht nur die Anwender gegenseitigen Kontakt wollen, sondern auch die einzelnen Clubs einen Kontakt und Austausch untereinander benötigen. Zwischen vielen Clubs und Regionalgruppen gibt es schon einen regen Kontakt. Jedoch haben die Verantwortlichen erkannt, daß dies nicht mehr ausreicht. Dies führte zur Idee zu einem "Dachverband Geos Anwendergruppen" (DGA).

Der Geos User Club möchte mit-helfen, diesen Dachverband aufzubauen. Folgende Grundsätze stellen wir uns als Basis für den Dachverband vor:

Als grundsätzliche Kommunikationsbasis für den DGA sollte ein Online Medium benutzt werden. Aus unserer Sicht kann von einem Verantwortlichen einer





das GeoBoxNet an.

In diesem Zusammenhang möchten wir aus dem GeoBoxNetz das GeosNet entstehen lassen und hoffen, daß sich dieser Neubildung auch die Mailboxen aus dem GeoHolic anschließen.

Ziele und Aufgaben des Dachverbandes und Geos Anwender Gruppen

- Aufbau und Pflege des GeosNet als unabhängige Kommunikationsbasis.
- Basis für eine freiwillige Zusammenarbeit zwischen verschiedenen GEOS Anwender- und Unternehmer-Gruppen.
- Die größtmögliche Kontakt- und Informationsbasis für alle GEOS Anwender zu schaffen.
- Voller Informationsfluß und -austausch, primär mittels GeosNet, aber auch in allen anderen Medien.
- Förderung der GEOS Programmierer und GEOS Informationssysteme.
- Werbung für GEOS nach innen und nach außen.
- Vertritt die Interessen aller GEOS Anwender nach innen und nach außen.

Mitglieder

- GEOS Anwendergruppen (e. V. nicht erforderlich),
- Teil(Regional)gruppen der GEOS Anwendergruppen,
- Unternehmer(gruppen), die GEOS Produkte anbieten,
- Einzelpersonen.

Aufgaben der Mitgliedsgruppen

- Jede Gruppe verpflichtet sich, alle Medien, die sie ihren regulären Mitgliedern zukommen läßt, auch dem Vertreter der einzelnen Gruppen des Dachverbandes zukommen zu lassen. Dies gilt nicht für Einzelmitglieder.
- Die Finanzierung des Dachverbandes wird dadurch sichergestellt, daß die einzelnen Gruppen gezielt bestimmte Aufgaben übernehmen.
- Jede Gruppe bestimmt namentlich eine Person, welche die Vertretung im Dachverband übernimmt; diese Person hat einen namentlich bekannten Stellvertreter.

Entscheidungsstruktur

- Es gibt für den Dachverband keinen gewählten Vorsitzenden.

- Absprachen, Entscheidungen und die Verteilung von Aufgaben erfolgen über das GeosNet.
- Als Kommunikationsbasis für den DGA wird das GeosNet benutzt.
- Diskussionen der Vertreter finden im GeosNet oder auf Versammlungen statt.

Fazit

Die hiermit vorgestellte Struktur könnte als Basis für einen Anfang dienen. *Entscheidend ist nun ein Start und nicht der letzte Feinschliff. Der Dachverband muß ein lebhaftes Objekt sein, daß sich auch schnell ändernden Situationen anpassen kann.* Anfang März 97 werden wir versuchen, die Basis mittels des GeosNet vorzubereiten.

Der zukünftige Erfolg für GEOS hängt von seinen Anwendern, deren Vertretern und den Hobbyprogrammierern ab.

Jürgen Heinisch
& Thomas Haberland
Geos User Club

Auf dem Jahrestreffen der GIG Süd e. V. diskutierten Vertreter mehrerer Geos Anwendergruppen miteinander, auch über das Thema "Dachverband".

Heraus kam der folgende Konzeptionsvorschlag, der dem GUC kurz vor dem JHT '96 zugesandt und von uns während einer Diskussionsrunde zu diesem Thema vorgelesen wurde.

Den Entwurf stellen wir hier zur Diskussion und zum Vergleich mit unseren eigenen Gedanken zum DGA vor.

Trotz aller Gedanken und Entwürfe sind noch einige Hürden zu meistern. Dies alles halten wir aber für notwendig, denn nur eine möglichst große Geos Gemeinschaft ist stark genug für die Zukunft.

Wir hoffen auf eine ehrliche und faire Diskussion miteinander zur Lösung der Probleme. Der Stein rollt, es liegt an uns allen, etwas daraus zu machen!

Thomas Haberland

Vorschlag der Geos-Vereinigungen

Die Organisatoren / Vorstände unten genannter Geos-Vereinigungen unterbreiten folgenden Konzeptionsvorschlag zur Einrichtung eines Dachverbandes aller Geos-Vereinigungen.

Ziel eines Dachverbandes sollen sein:

Den Informationsaustausch zwischen allen Geos-Vereinigungen zu verbessern.

Dies soll geschehen durch:

- Austausch von Publikationen (Zeitungen, Disketten) z. B. durch Mailboxen o. ä. Damit sollen die Publikationen verstärkt und der Informationsstand aller Mitglieder gestärkt werden.
- persönliche Kontakte, die durch den Austausch der Informationen neu geknüpft

und oder vertieft werden können. So könnten beispielsweise auch Sammelbestellungen organisiert werden.

Sinn:

Das Vertrauen zwischen allen Geos Anwendervereinigungen soll gestärkt werden, um bei Erfolg dieses Ziels weitere Ziele verwirklichen zu können.

Organisation:

Der Informationsaustausch soll möglichst unkompliziert und kostengünstig über Mailboxen / T-Online u. ä. geschehen.

Zur Koordination und zur Festlegung weiterer Ziele eines Dachverbandes soll ein Arbeitskreis gebildet werden. Dieser Arbeitskreis soll aus von den jeweiligen Geos-Vereinigungen entsandten Vertretern bestehen.

Jeder Vertreter soll dann über eine Stimme verfügen. Die anwesenden Geos-Vereinigungen waren sich dabei einig, daß jede Regio-Gruppe des GUC als eigene Vereinigung gilt.

Dieser Konzeptionsentwurf wird unterstützt von der Organisatoren der

GIG Süd e.V.
GIG Wien
GeoClub
GUG-CH
VGA Köln

Nürnberg / Fürth,
den 2. November 1996

[Unterschriften der Vertreter ...]

Regioförderung, Clubbeitrag, Statusinformationen

Im vergangenen Jahr wurde die Förderung der Regionalgruppen umgestellt. Im Juni 96 wurden die Clubbeiträge von Regionalgruppenmitgliedern vor Ort eingesammelt.

Jeweils 25 DM sind von dem Beitrag für die Regionalgruppe vorgesehen und jeweils 25 DM pro Mitglied wird gesammelt an die Geos User Club Zentrale überwiesen. Zur Überweisung gehört eine Liste der Mitglieder, denen der Beitrag für ein Jahr gutzuschreiben ist.

Die Einführung dieser Regelung, so simpel sie sich zunächst liest, führte natürlich zu verschiedensten Problemen, Fehlern und Rückfragen. Alles wurde dennoch zur Zufriedenheit aller gelöst.

Nun ist bald wieder Juni. Es gilt für die Verantwortlichen der Regionalgruppen, rechtzeitig die Beträge einzusammeln, den Betrag zu überweisen und uns die Mitgliederliste zuzustellen. Dies sollte **bis zum 10.06.97** erledigt sein. Dann können die Posten rechtzeitig in die Mitgliederdatei eingearbeitet werden.

Insgesamt nehmen bereits 102 Clubmitglieder an dieser Form der Beitragszahlung teil. Weiter 28 Personen bekommen die GUP kostenlos. Dies sind Spezialisten, andere Clubs, die RegioLeiter und einige Redaktionen. Rechnet man mal zusammen: 102 * DM 50 plus 28 * DM 50 macht 3.950 DM. Mit diesem Betrag liegt die Förderung seitens des Geos User Club höher als früher zu alten Regelung mit 12 * 300 DM = 3.600 DM.

Mitgliederstatus

Wer nicht genau weiß, wie sein Mitgliederstatus ist, dem hilft ein Blick auf das Adreßlabel der GUP Zusendung. Unter dem Namen steht die Mitgliedsnummer, gefolgt vom verwendeten Rechnersystem, dem aktuellen Beitragsstand und ggf. eine Anmerkung, z. B.:

Julia Mustermann
1234 PC 06/97RH

Legende der Hinweise nach dem Beitragszähler:

- R = Beitragszahlung über Regio allgemein
- RH = Beitragszahlung über Regio Hamburg
- RB = Beitragszahlung über Regio Berlin
- RD = Beitragszahlung über Regio Düsseldorf
- RA = Beitragszahlung über Regio Sachsen-Anhalt
- R2 = Beitragszahlung über Regio Hannover
- R3 = Beitragszahlung über Regio 3****
- RB = Beitragszahlung über Regio Baden
- RS = Beitragszahlung über Regio Sachsen
- RW = Beitragszahlung über Regio Wesel
- F = Beitragsfrei
- FR = Regioleiter Beitragsfrei
- B = Beitragszahlung per Banklastschrift (1)
- BFG50 = Beitrag überfällig beim Erhalt der GUP 50! (2)
- GW = Beitragsgutschrift durch Kauf von Geoworks Deutsch über den GUC

Manche Clubmitglieder überweisen immer noch falsche Beträge (15, 18, 25, 36, ... DM), welche dann entsprechend in Monate umgerechnet werden müssen. Diesen wird ein Hinweis mit dem Text: "!!! Beitrag DM 50,- !!!" gegeben.

Clubmitglieder, die den Austritt erklärt haben, finden einen Hinweis, z. B.: "Austritt 12/97".

(1) Schon 265 Mitglieder nutzen die Zahlung des Clubbeitrags per Banklastschrift.

(2) Wird der Beitrag nicht bis vor dem Versand der GUP 50 bezahlt, dann bleibt die GUP 51 aus und das Mitglied wird aus der Datei gelöscht.

Jürgen Heinisch



Die meisten Grafiken sind von Rolf Feuz, CH. Alle sind auf der CD50 zu finden, in voller Farbenpracht!

GUP Abo

GUP Abo im Sammelverfahren für GEOS Anwendergruppen, die nicht Mitglied oder Regionalgruppe im Geos User Club sind.

Jede dem Geos User Club nicht angeschlossene Anwendergruppe kann für seine Mitglieder die Geos User Post zu den Konditionen unserer Regionalgruppen beziehen.

Das heißt: Es wird per Sammelverfahren einmal jährlich der ermäßigte Beitrag von 25 DM eingezahlt und die notwendige Anzahl der GUP's wird regelmäßig per Blockversand an diese Gruppen abgesandt. Nicht angeschlossene Gruppen sind aber nach wie vor keine Regionalgruppen des Geos User Club und entsprechend sind die Mitglieder dieser Gruppen keine Mitglieder des Geos User Club, sondern lediglich Abonnenten des Informationsmediums Geos User Post. Gleichfalls stehen den Mitgliedern dieser Gruppen keine Einkaufsvorteile (15% Rabatt), höhere Online-Zeiten in der GeoBox, u. a. m. zu.

Jürgen Heinisch

Clubraumtermine

Die festen Öffnungszeiten für den Clubraum können wir seit dem 01.01.97 nicht mehr anbieten. Der Clubraum steht aber dennoch jedem Clubmitglied zur Verfügung.

Anstatt der festen Termine ist lediglich eine Terminabsprache erforderlich. Dabei sind grundsätzlich alle Wochentage und Tageszeiten zur Terminplanung möglich. Gerne dürfen sich auch Gruppen, z. B. einige User aus Regionalgruppen, im Clubraum sehen lassen.

Bis zu 6 Personen können sich leicht im Clubraum begegnen und diverse Diskussionen und Test durchführen. Fast die gesamte Palette an Geos Systemen und Programmen steht dort zur Verfügung, vom C64 bis hin zum Nokia 9000.

Jürgen Heinisch

Jubiläums-CD ZUR GUP 50

Einige sehr schöne CD-Labels wurden von Mitgliedern erstellt und an Jürgen Heinisch geschickt. Vielen Dank dafür!

Doch leider konnten sie keine Verwendung für das letzte verwendete Label finden, denn als ich diese Einsendungen von Jürgen erhielt, war das Master für den Druck schon lange raus. Jürgen war zu intensiv mit der Fertigstellung der CD beschäftigt, diese Einsendungen fielen deswegen erst später auf - zu spät.

Bitte schickt alle Textbeiträge, auch Labels, direkt an die GUP Redaktion! Danke.

Thomas Haberland



55. Regionaltreffen am 12.01.1997 in Hannover

Unser Start in das neue Jahr 1997. Insgesamt kamen 2 Gäste und 15 Mitglieder zum ersten Treffen dieses Jahres.

Ein mitgebrachter C128 und 2 PC boten wieder viele Gelegenheiten der praktischen Anwendung.

Der Inhalt der neuen PD-Disk und Spiele von der neuen Spieldisk der GUSS konnte betrachtet bzw. ausprobiert werden. Einfache Grafikkonvertierung war auch ein ausführlicher Punkt. Doch nicht nur Geos & Co. waren die einzigen Themen, auch Neues von MS und Win 95 war zu sehen.

Mitglieder boten preisgünstig Hardware an, so manches Schnäppchen konnte hier gemacht werden.

Aber auch das persönliche Gespräch kam nicht zu kurz. Wertvolle Informationen wurden getauscht, so manche lustige Geschichte wurde erzählt.

Dieses Treffen war ein guter Start für 1997!

Mitmachen in unserer Regio lohnt sich wirklich, wir laden GUC-Mitglieder und Geos-Interessierte hiermit ein, zu unseren Treffen zu kommen.

Unser Treffpunkt:

Clubhaus des
Deutschen Sportvereines v. 1878 e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2
30164 Hannover
(Nähe Niedersachsenstadion)

Unsere Treff-Termine für 1997:
jeweils von 14 bis ca. 18 Uhr

01.03., 10.04., 10.05., 14.06.,
12.07., 09.08., 13.09., 11.10.,
08.11. und 13.12.

Mailbox:

GEOSBOX3 - 0511 / 85 28 38
(fast "rund um die Uhr" mit 28.800 bps!)

Kontakt zu uns über

• Rolf Windgasse •
Tel. & T-Online: 0511 / 8 09 12 19
e-mail: WindgasseR@geobox3.fido.de

• Olaf Dzwiza (Mailbox-Sysop) •
Tel. & T-Online: 0511 / 81 79 59 - (0002)
e-mail: olaf_dzwiza@geobox3.fido.de

Rolf Windgasse

CD zur GUP 50

oder wie kann ich eine CD mit dem C64/128 nutzen?

Dieser Artikel wendet sich an alle, die noch keine Erfahrungen im Umgang mit einer CD in Zusammenarbeit mit C64/128 haben. Ich erhebe keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da ich nicht jede Lösung auf Grund meiner Hard- und Softwareausstattung selbst ausprobieren konnte. Außerdem soll die Reihenfolge meiner Auflistung keinerlei Wertung darstellen.

Bei den einzelnen Beschreibungen werde ich nicht auf Einzelheiten eingehen, dies kann in den jeweiligen Bedienungsanleitungen nachgelesen werden. Ich zeige hier nur einige Möglichkeiten auf, wie man als C64/128 Anwender an die Daten für Geos 64/128 auf der dieser GUP beiliegenden CD herankommen kann.

Auf der CD ist unter anderem die komplette Public Domain und Shareware Sammlung des GUC für Geos 64/128, die "GeoThek", vorhanden. Es sind über 30 MB, die als D64-Files auf der CD gespeichert sind. Auch der Katalog über alle GeoThek-Disketten befindet sich auf der CD (GT000.D64). Er enthält den Inhalt der Disketten in GeoWrite-Dokumenten. Man kann sich vorher also einen Überblick verschaffen und die benötigten D64-Dateien gezielt herausuchen.

Jede D64-Datei enthält eine Seite einer 1541-Diskette. Dieses Format wird z. B. von den C64-Emulatoren auf PC benutzt. Auch auf C64 und C128 sind Programme verfügbar, die D64-Files entpacken können. Doch vorher müssen die Files von CD auf das C64-Format gebracht werden. Dabei ist zu beachten, daß für die Speicherung der D64-Files auf C64-Diskettenformate mindestens ein Laufwerk 1571 oder größer benötigt wird. Das liegt daran, daß das D64-File neben den Programmen auch die Diskettenstruktur (BAM, Directory, ...) enthält und somit größer ist als 165 kB, die normalerweise auf eine 1541-Diskette gespeichert werden können.

Hier nun einige Lösungen, wie man an die Daten der CD herankommt:

CD-ROM-Commander

Wer über eine Festplatte von CMD verfügt, kann an diese direkt ein SCSI-CD-ROM-Laufwerk anschließen. Mit Hilfe des Programms CD-ROM-Commander können nun die D64-Files direkt von der CD auf ein C64-Laufwerk kopiert werden. Nach dem Entpacken mit einem D64-Extraktor stehen die Daten dann zur Verfügung.

Dies ist die einzige mir bekannte Lösung, die ohne einen PC auskommt.

64NET

Dieses Programm erlaubt mit einem C64/128 direkt auf Speichermedien eines PC zuzugreifen. Dies funktioniert auch unter Geos. Die aktuelle Version von 64NET (Shareware) befindet sich auch auf der CD. 64NET ist ein DOS-Programm. PC und C64/128 werden über ein Kabel (Userport

des C64/128 -> LPT-Port des PC) verbunden. Der Vorteil dieser Lösung ist, daß die Daten der D64-Files unter Geos direkt zur Verfügung stehen. Jedes D64-File wird unter Geos wie ein 1541-Laufwerk behandelt. Die einzelnen Programme können also direkt von der CD geholt werden. Es ist sogar möglich, Programme auf der CD zu starten.

Für diese Lösung müssen allerdings ein C64/128 und ein PC gleichzeitig verfügbar sein.

StarCommander

Hier handelt es sich um ein Shareware-PC-Programm, daß in Aufbau und Handhabung an den Norton-Commander angelehnt ist. Die Besonderheit ist, daß über ein Kabel eine Floppy 1541/71 angeschlossen werden und D64-Files direkt vom PC auf eine 1541-Diskette entpackt werden können.

Konvertierungsprogramme

Die im folgenden genannten Programme konvertieren Files vom PC-Format in das Commodore-Format. Man kopiert die D64-Files auf einem PC auf Diskette und kann diese Disketten dann mit dem C64/128 weiterverarbeiten. Welches Disketten-Format benutzt werden kann, hängt von der vorhandenen C64/128-Hardware ab.

Programme zum Konvertieren von PC-Disk-Formaten nach Commodore gibt es viele. Auf C64/128-Seite sind dies z. B.: geoDOS, BigBlueReader, LittleRedReader, MS-DOS-Copy. Es gibt aber auch PC-Programme, die direkt C64-Disketten beschreiben können, wie Floppy81 oder der schon beschriebene StarCommander.

Beim Kopieren der D64-Files auf CBM-Diskette muß unbedingt darauf geachtet werden, daß keine Konvertierung (PETASCII-ASCII, o. a.) erfolgt, die Files müssen 1:1 übertragen werden. Anschließend können dann die D64-Files mit einem D64-Extraktor entpackt werden.

NULL-Modem

Die letzte Möglichkeit, die hier erwähnt werden soll, ist eine Verbindung von C64/128 mit dem PC via Null-Modem-Kabel. Die Übertragung der D64-Files erfolgt dann mittels Terminalprogramm.

Für die letztgenannten Methoden muß man nicht unbedingt selbst einen PC besitzen. Das Kopieren der Daten von CD auf Diskette kann man auch von einem Bekannten oder Freund erledigen lassen. Auch in einer GUC-Regiogruppe findet man sicher jemanden, der dabei behilflich ist.

D64-Extraktor

Zum Schluß will ich noch kurz auf den schon erwähnten D64-Extraktor eingehen. Es existieren verschiedene Versionen dieser Programme. Die neueste war wohl auf der 64'er-Diskette 1/97. Bei mir haben dabei immer nur die Versionen für C64 funktioniert. Alle 128er-Versionen haben die D64-Files nicht korrekt entpackt. Getestet

habe ich dies auf einem C128D (Blech) mit Floppy 1581, Floppy 1571 (intern) und 1571 (extern). Die Konvertierung benötigt auch einiges an Zeit, da die Diskette Sektor für Sektor beschrieben wird.

Einige der hier genannten Programme speziell für den C64/128-Bereich sind als PD oder Shareware verfügbar. Ich habe mich deshalb entschlossen, eine Diskette zusammenzustellen, die die wichtigsten dieser Programme enthält. Dazu gehören: D64-Extraktor, LittleRedReader, MS-DOS-Copy und einige auf C64/128 übliche Entpacker. Diese Diskette ist in der GeoThek als Diskette # 5.27 erhältlich und auch auf der CD vorhanden.

Mit diesem Beitrag hoffe ich ein paar Hilfen beim Umgang mit der CD für alle nicht so erfahrenen Anwender gegeben zu haben. Für Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung, wobei mein Spezialgebiet 64NET ist, welches ich ständig unter Geos 128 nutze.

Sollte jemand absolut keine Möglichkeit haben, die Daten von der CD zu lesen, kann er sich an

Jens Weigt, Schulstraße 30,
D-39439 Rathmannsdorf
Tel./BTX: 039262-60721

wenden. Er hat sich bereit erklärt, einen Kopierservice für die CD einzurichten. Einzelheiten bitte bei ihm erfragen. Außerdem gibt es die GeoThek auch weiterhin wie bisher auf Disketten.

Werner Weicht



TextCircle

Ein neues Programm ist auf dem C64-GEOS-Markt erschienen.

Es heißt TextCircle und zeichnet einen beliebigen Text um einen Kreis.

Nach dem Start des Programmes, welches auch auf dem C64 im 40-Zeichen-Modus läuft, erhält man einen zweifach geteilten Bildschirm.

Am oberen Bildrand befindet sich eine umfangreiche Icon-Leiste, in der Mitte des Bildes verschiedene Felder.

Im Programm sind die anwählbaren Icons je nach Funktion verschieden farbig.

64'er

d. h., nur die roten Icons können angewählt werden. Hat man ein Icon angeklickt, so erscheint je nach Funktion eine weitere Leiste, welche aber nur nach oben verlassen werden kann.

In einer meines Erachtens sehr guten Hilfe (jederzeit mit C-H erreichbar) erhält man zum jeweils aktuellen Bildschirm ein Hilfe.

Am Anfang gibt man erst einmal 2 Texte ein. Einen für den oberen Kreisrand und einen für den unteren.

Dabei kann man nur auf den eingebauten Zeichensatz zurückgreifen. Dieser beinhaltet nur Großbuchstaben.

Nach der Texteingabe kann man unter verschiedenen Optionen, welcher zur Verbesserung des Ergebnisses dienen - aber auch zur Verlängerung der Rechenzeit - auswählen: Längen angleichen, Bildverbesserungen waagerecht, senkrecht, diagonal.

Dann nur noch auf Kreis erstellen klicken und man schaut zu, wie das Programm den Text um einen gedachten Kreis zeichnet.

Ist dies vollbracht, kommt man wieder in den Hauptbildschirm.

Wenn man nicht weiß, was man nun machen kann, drückt man einfach C-H und erhält den Hilfebildschirm mit den weiteren Schritten.

Nun kann man das Ergebnis manipulieren oder als Scrap auf Disk speichern.

In der Shareware-Version kann man nur den Radius des gedachten Kreises verändern sowie die Iconleiste für etwa 5 Sekunden ausblenden, was zur besseren Übersicht dienen soll.

Desweiteren kann man in der SW-Version den "Kreis" nur als kompletten Bildschirm-PhotoScrap auf Disk speichern. In der Vollversion ist es möglich, nur den Kreis zu sichern und man kann ebenfalls aus dem Programm heraus den PhotoManager aufrufen.

In der Vollversion ist es auch möglich, ohne den Umweg DeskTop in andere Applikationen zu wechseln.

Weitere Optionen der Vollversion:

- Text auch in der Mitte des gedachten Kreises,
- selbst eingegebene Luckenfüller zwischen den beiden Halbkreisen,
- Zeichensatz ändern,
- nächste oder vorherige Punktgröße per Icon anwählen,
- Schriftstil (fett, Outline, kursiv, unterstrichen, invers) ändern,
- ganz große Kreise speichern.

Dieses wirklich sehr gute Programm muß eigentlich jeder User in seiner Sammlung haben.

Die Vollversion wird mit einem ausführlichen, deutschen Handbuch ausgeliefert und kostet 25 DM, was in Zeiten von fehlenden, neuen Programm für den 64'er gerechtfertigt ist.

Am meisten hat mich die Hilfe des Programmes beeindruckt, sowie der folgende Abschnitt:

Will man das Shareware Programm beenden, so erscheint eine Abfrage, ob man es bestellen möchte. Bei Bejahung der Frage legt man eine Disk mit dem Druckertreiber ein und gibt seinen Namen sowie Adresse an. Danach drückt der Compi ein Bestellformular aus, welches man nur noch unterschreiben muß und bald hat man dieses Programm in der Vollversion auf der Diskette.

Programmierer ist Michael Kontzen aus Herzogenrath. Das Programm kann in der Shareware-Version auch aus der Mailbox geladen werden: Dateiname TEXTCIRC.SFX in Rubrik GEOS/Anwendungen.

RS

Produkt Info

Name: TextCircle
lauffähig unter: Geos 64 & 128 ab v2.0
Voraussetzung: -
Preis: 25 DM (GUC: 22,5 DM)
Bestelladresse: GUC Dorsten

TopDesk 128 V3.12

In der Ausgabe 43 der GUP hatte ich ausführlich über den neuen TopDesk V3.0 für Geos 128 berichtet. Seit dieser Zeit ist die Entwicklung nicht stehengeblieben. So erschienen kurz darauf die Versionen 3.05 und 3.06. Auch die Version 3.1 mit wesentlichen Erweiterungen (RAM-Desktop) ließ nicht lange auf sich warten. Aktuell ist jetzt TopDesk 128 V3.12.

Voraussetzung für die Nutzung von TopDesk V3.1x ist nach wie vor ein C128 mit 64 kB VDC-RAM. Nach Auskunft des Programmierers wird es keine TopDesk-Version für 16 kB VDC-RAM geben.

Meine Konfiguration: C128D (Blech), Lfw A: 1581, Lfw B: RAM 1581 (1 MB-REU), Lfw C: 1571, Lfw D: 64NET. Neben TopDesk sind Screener, ReBoot-System und Mega-Box+ aktiv. Weiterhin verwende ich ständig geoKeys (PC-Tastatur unter Geos). Da sich der allgemeine Aufbau des TopDesk seit V3.0 nur wenig geändert hat, fasse ich mich hier relativ kurz und gehe nur auf wesentliche Änderungen ein.

Bevor ich auf den neuen TopDesk zu sprechen komme, einige wichtige Hinweise vom Programmierer:

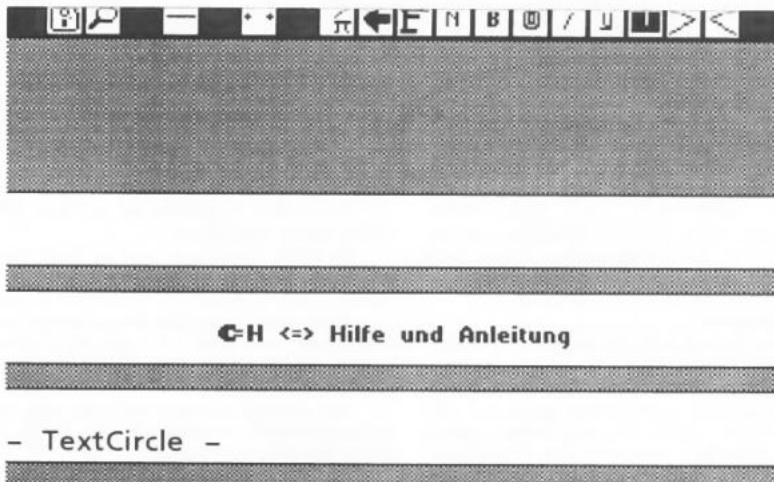
1. Keine 1571 als Lfw. 11 bei Nutzung eines RAM-Link.
2. Beim gleichzeitigen Betrieb von RAM-Link und CMD HD muß das "Config RL" benutzt werden. Nicht "Configure HD".
3. Beim Erstellen einer neuen Boot-Disk mittels GeoMakeBoot muß das Programm "Screener128" deaktiviert werden, ebenso die Funktion RAM-TopDesk.

Soweit einige Hinweise von W. Grimm. Wird dies nicht beachtet, kann es zu Fehlern und Abstürzen kommen. Um es noch einmal deutlich zu machen, die angesprochenen Dinge (Punkt 1 und 2) stellen kein TopDesk-Problem dar. Vielmehr liegen diese Einschränkungen in der unsauberen Programmierung einiger CMD Gerätetreiber begründet. Zur Erklärung: CMD benutzt für die Erkennung und Benutzung von Partitionen ein Byte im Geos-Kernal, daß normalerweise für das 4. Laufwerk reserviert ist. Dadurch werden diese Probleme verursacht.

Der neue TopDesk für Geos 128.

Die wichtigste Erweiterung ist wohl, daß wieder ein RAM-TopDesk eingerichtet werden kann. Dabei wird nicht mehr der DMA-Bereich sondern eine komplette Speicher-Bank in der REU benutzt. Welche, kann bei der Installation angegeben werden. Dies hat den Vorteil, daß Konflikte mit anderen Programmen, die RAM-Bänke benötigen (z. B. RamProzess, siehe weiter unten), vermieden werden können. Außerdem belegt RAM-TopDesk jetzt keinen Platz mehr auf dem RAM-Laufwerk. TopDesk wird komplett in die REU kopiert und auch von dort aufgerufen.

Es soll aber nicht verschwiegen werden, daß diese Vorgehensweise auch Probleme verursachen kann. Das betrifft besonders den Start von anderen Desktop-Ersatz-Programmen. So läßt sich CLI bei aktivem RAM-TopDesk nicht mehr starten. Manager



wird zwar gestartet, aber nach dem Aufruf eines Programms kommt man immer zum TopDesk zurück. Diesen Umstand sehe ich aber nicht als Fehler an. Er liegt einfach daran, daß der RAM-TopDesk jetzt intern aufgerufen wird und nicht mehr über seinen Dateinamen von einem Laufwerk aus gestartet wird. Bei deaktiviertem RAM-TopDesk tritt diese Erscheinung nicht auf.

Verbessert wurde der Wechsel von Partitionen auf CMD-Geräten und bei Benutzung von 64NET. Diese Funktion wird über das Menü "Diskette" oder über ein Klick in die untere Fenster-Begrenzung aufgerufen. Darauf erscheint eine Datei-Auswahlbox, in der die gewünschte Partition durch Anklicken ihres Namens geöffnet werden kann. Die Programme "CMD Move" und "64NET Move" werden also nicht mehr unbedingt benötigt.

Ich erwähnte bereits, daß ich unter Geos 128 ständig mit einer PC-Tastatur (geoKeys) arbeite. Den Komfort möchte ich auch nicht mehr missen. Der TopDesk-Patch aus dem Lieferumfang von geoKeys funktioniert auch tadellos mit dem neuen TopDesk. Da aber 64NET und die PC-Tastatur bei mir gleichzeitig am Userport angeschlossen sind, stürzt die PC-Tastatur häufiger ab. Das hat aber weniger mit TopDesk zu tun. Obwohl 64NET und geoKeys unterschiedliche Leitungen am Userport benutzen, scheinen sie sich doch gegenseitig zu beeinflussen. Das Entfernen des Patches hat etwas Besserung gebracht, es kommt aber nach wie vor, wenn auch erheblich seltener, zu Abstürzen der PC-Tastatur.

Zum Partitionswechsel sagt die Anleitung von TopDesk, daß dies nicht mit File-Browser funktioniert. Solange RAM-TopDesk deaktiviert ist, hatte ich auch mit File-Browser keinerlei Probleme beim Partitionswechsel mit 64NET. Überhaupt müssen RAMProzess-Anwender ein paar Punkte beachten, wenn RAM-TopDesk aktiviert werden soll. Da der RAM-TopDesk jetzt komplett in eine Bank der REU abgelegt wird, kann es Konflikten (Absturz) kommen.

Hier ist man abhängig von der vorhandenen Hardware, sprich Konfiguration und Größe der REU. In der TopDesk-Arbeitung sind einige Konfigurationsbeispiele mit REU-Auslastung angegeben. Bei meiner Konfiguration 1MB REU und RAM 1581 bleiben zwei RAM-Bänke der REU frei. Eine Bank braucht RAM-TopDesk, so daß nur eine Bank für RamProzess übrig bleibt. Das ist aber für RamProzess zu wenig, so daß ich bei mir auf die Einrichtung von Ram-TopDesk verzichte. So habe ich die Möglichkeit, RamProzess und seine Anwendungen (z. B. FileBrowser) zu benutzen und es treten keinerlei Probleme auf.

Bei anderen Konfigurationen bzw. wenn eine größere REU benutzt wird, läßt sich auch mit RAM-TopDesk und Ram-Prozess gleichzeitig ohne Probleme arbeiten. Ich habe es probiert, indem ich statt der RAM 1581 eine RAM 1571 eingerichtet habe. Dadurch bleiben für RAM-TopDesk und RamProzess mehrere Banke der REU frei. RAM-TopDesk wird in der letzten Bank eingerichtet. Nun braucht man nur noch diese Bank für RamProzess sperren und

beide arbeiten ohne Konflikte zusammen. Wie das Sperren von RAM-Banken in RamProzess funktioniert, ist ausführlich in der Anleitung zu RamProzess beschrieben. Die aktuelle Version von RamProzess ist übrigens **V2.0.32**. Sie ist inklusive Anleitung in der GeoThek (Disk 1.21 und 6.4) zu finden.

Erwähnt werden soll auch der Punkt "autom. Tauschen". Diese Einstellung ist nur noch für Dokumente wirksam. Alle anderen Programm-Arte (Applikationen, Auto-Exec's, Hilfsmittel) können problemlos von jedem anderen Laufwerk gestartet werden, ohne daß die Laufwerke getauscht werden. Ja, es ist möglich, die Applikationen auch von C oder D zu starten. Allerdings müssen dann die Dokumente auf Lfw. A oder B sein. Ausnahme ist hier lediglich GeoPaint 128, wo es besonders bei 3 Laufwerks-Systemen zum Absturz kommt. Dieser Umstand war mit ein Beweggrund, warum "4 Laufwerke für Geos" von der Regio Sachsen-Anhalt entstanden ist. Mehr darüber kann im entsprechenden Artikel nachgelesen werden.

Die Meldung "Bitte Diskette mit TopDesk einlegen..." gehört der Vergangenheit an, solange TopDesk auf einem der angeschlossenen Laufwerke (A bis D) vorhanden ist. Die Beschränkung, daß nur auf Lfw A und B gesucht wird, gibt es auch bei deaktiviertem RAM-TopDesk nicht mehr.

Durch die Möglichkeit, farbige Icons darzustellen oder alle geöffneten Fenster in unterschiedlichen Farben darstellen zu lassen, wird der TopDesk-Bildschirm erheblich übersichtlicher. Dazu tragen auch die Icons der angeschlossenen Laufwerke bei, an denen man auf einem Blick erkennt, um was für einen Laufwerkstyp es sich handelt.

Allen, die besonders großen Wert auf hohe Geschwindigkeit legen, empfehle ich, die Farben einmal ganz abzuschalten. Das ergibt noch einmal einen erheblichen Geschwindigkeitsvorteil. Ich persönlich bevorzuge allerdings die farbige Darstellung.

Neu gestaltet wurde das Verlassen von Geos. Diesen Punkt gibt es nur noch einmal im Menü. Erst nach einer Sicherheitsabfrage wird Geos verlassen und man hat die Wahl, den Computer auszuschalten oder in den BASIC-Modus des C128 zu gelangen.

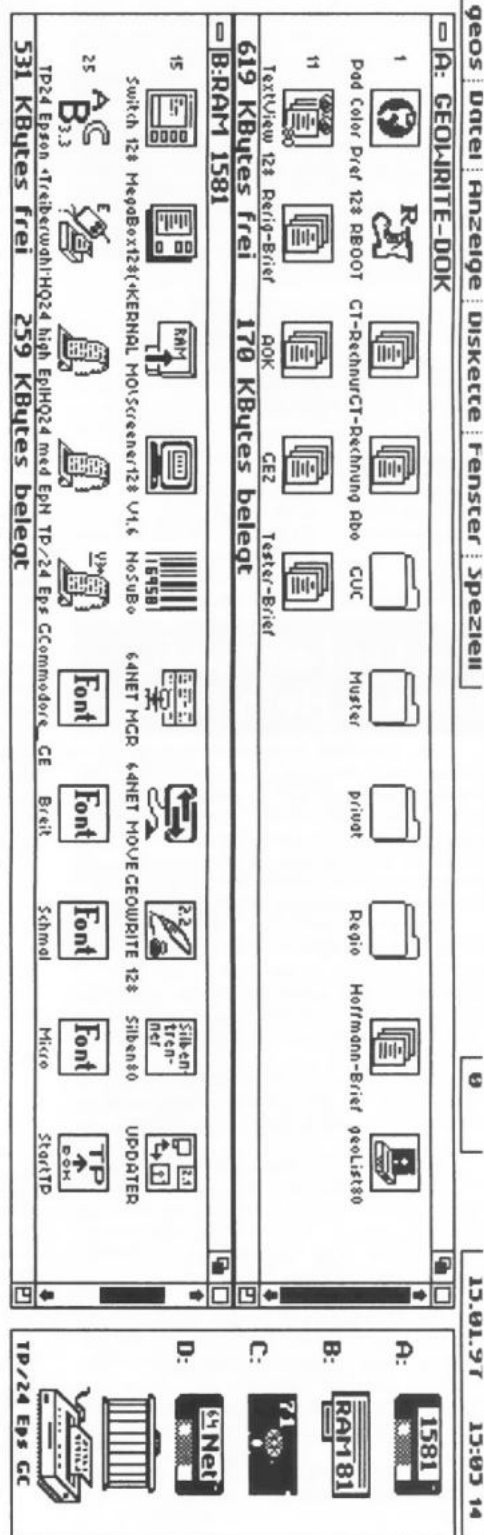
In der zur Zeit aktuellen Version 3.12 wurden noch ein paar kleine Fehler beseitigt. Dies betrifft vor allem den Aufruf von 40-Zeichen-Hilfsmitteln, die fehlerhafte Farb-Darstellung einiger Icons und die Nummerierung der Icons im Fenster bei "schmaler Anzeige".

Fazit

Wie schon bei meinem ersten Bericht über TopDesk V3.0 gesagt: Der neue TopDesk hat mich voll überzeugt.

Er ist erheblich schneller als die alte Version (V1.x) und wurde in seiner Funktionalität bedeutend verbessert.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch die viel bessere Übersichtlichkeit durch die far-



64'er

bige Darstellung. Gravierende Probleme oder gar Abstürze hat es während der Testphase nie gegeben.

Ein kleines Problem gibt es noch in Verbindung mit 64NET. Wenn ich mein 64NET-Laufwerk mit einem anderen Laufwerk gleichen Typs tauschen will, werden nach dem Tausch die Laufwerks-Icons nicht korrekt dargestellt. Ich erhalte entweder zwei 64NET-Icons oder zwei Icons "normaler" Laufwerke. Außerdem vergißt TopDesk dabei mitunter die aktuell eingestellte Partition von 64NET. Das bemerkt man daran, daß bei dem Versuch, das 64NET-Laufwerk zu öffnen, die Fehlermeldung "Bitte legen Sie die Disk ... ein!" erhält. Abhilfe schafft hier: mit 64NET Move die Partition noch einmal einstellen. Danach funktioniert alles wieder.

Wolfgang Grimm ist derzeit dabei, TopDesk V3.0 für Geos 64 fertigzustellen. Die letzte Ankündigung lautete auf "etwa Ende Januar", so daß er bei Erscheinen dieser Zeilen vielleicht sogar schon verfügbar ist.

Werner Weicht

Produkt Info

Name: **TopDesk 128 V3**
lauffähig unter: **Geos 128 ab v2.0**
Voraussetzung: **C128 mit VDC-64 und eine RAM Erweiterung**
Preis: **39,- DM (GUC: 35,10 DM)**
Bestelladresse: **GUC Dorsten**

4 Laufwerke für Geos & Help System

Die Standard-Applikationen von Geos (Write, Paint, File, Calc, ...) überzeugen wie das Betriebssystem GEOS selbst durch eine hohe Leistungsfähigkeit. Am Geos-System selbst hat sich seit dem Erscheinen einiges verändert oder wurde weiterentwickelt. So ist es inzwischen problemlos möglich, mit 4 Laufwerken unter Geos zu arbeiten.

Mit Erscheinen des neuen Topdesk V3.1x für Geos 128 können jetzt auch Programme von den Laufwerken C und/oder D gestartet werden, ohne das zuvor Laufwerke getauscht werden müssen. Der neue TopDesk für Geos 64 befindet sich derzeit in der Entwicklung.

Doch das Ganze nutzt genau betrachtet recht wenig, da die Standard-Applikationen nur die Laufwerke A und B unterstützen.

Aus dieser Überlegung heraus entstand die Idee, die bestehenden Geos-Standard-Applikationen, soweit möglich, an die Verwendung von 4 Laufwerken anzupassen. Das Ergebnis liegt nun auf einer Diskette von der Regio Sachsen-Anhalt vor.

Die Diskette enthält das Patch-System und die neuen Patch-Quelltexte für die Anpassung der Applikationen GeoWrite, GeoPaint, GeoFile, GeoCalc, GeoMerge und GeoChart für deren Zusammenarbeit mit bis zu 4 Laufwerken.

Die Applikationen können jetzt von jedem Laufwerk gestartet und Dokumente auf jedem Laufwerk (A-D) bearbeiten. Es

sind je Versionen für Geos 64 und Geos 128 vorhanden. GeoPublish konnte leider nicht angepaßt werden.

Um in die Vielzahl der bereits erschienenen Patch-Texte für die genannten Programme etwas Ordnung und mehr Übersichtlichkeit zu bringen, enthalten die hier vorliegenden Patchtexte auch alle anderen, bereits erschienenen Patches. An dieser Stelle möchte ich der GUSS Leipzig, besonders Falk Rehwagen danken, der die Verwendung bzw. Erweiterung seines Patches für GeoWrite 64 erlaubte.

Besonders für Geos-Einsteiger und alle die der englischen Sprache nicht so mächtig sind, ist das HELP-System interessant. Hier handelt es sich um Hilfsprogramme, die jederzeit aus dem Menü geos heraus gestartet werden können. Sie erklären in deutsch die Funktionen der englischsprachigen Menüs von GeoCalc, GeoFile, GeoChart und GeoPublish. Auch hier gibt es Versionen für Geos 64 und 128.

Weiterhin sind noch einige zusätzliche Programme vorhanden. Zunächst soll SWITCH 64/128 genannt werden, das als Hilfsmittel den Start von Applikationen, Auto-Exec-Files und Dokumenten von 4 Laufwerken ermöglicht.

Weiter geht es mit Album Show, einem kleinen Programm zum Einsehen von Photo-Alben, wobei Bilder bis zur Größe A4 und natürlich ebenfalls 4 Laufwerke unterstützt werden. Weiter geht es mit 2 GeoCalc-Dokumenten (je eins für Geos 64 und 128) zum Berechnen von Telefongebühren der Telekom. Für alle, die GeoCalc nicht besitzen, ist ein kleines Programm zur Berechnung der Telefongebühren vorhanden. Den Abschluß bilden zwei kleine Tools, die das Problem mit dem Nationalitäten-Byte im Geos-Kernal bei Verwendung einer BBGRAM (Fehlermeldung: Kein deutsches Kernal...) lösen.

Die Diskette "Geos Tools 3" mit "4 Laufwerke für Geos und HELP-System" im Format 1541 (beidseitig bespielt) kann ab sofort direkt bei der Regio Sachsen-Anhalt, dem GUC und anderen Geos-Handlern bestellt werden. Preis: 15 DM (+5 DM Versandkosten).

Bestellungen bitte an den GUC oder:

Regio Sachsen-Anhalt
Werner Weicht
Regensteinsweg 24
D-38889 Blankenburg

Werner Weicht

Produkt Info

Name: **Geos Tools 3**
lauffähig unter: **Geos 64 oder 128 ab v2.0**
Voraussetzung: **-**
Preis: **15,- DM (GUC: 13,50 DM)**
Bestelladresse: **GUC Dorsten**



Neues von der GeoThek 64/128

Nach längerer Zeit hier wieder der aktuelle Überblick über die GeoThek für Geos 64/128. Mit dieser Ausgabe der GUP erhält jedes GUC-Mitglied eine CD, die unter anderem auch die komplette GeoThek 64/128 inklusive der in diesem Artikel vorgestellten neuen Disketten enthält. Natürlich können die Disketten auch weiterhin bei mir bestellt werden.

Bevor ich die neuen Disketten vorstelle, zunächst der Gesamtüberblick über alle vorhandenen Disketten:

Disk 1.1 - 1.27	Programme
Disk 2.1 - 2.9	Fonts
Disk 3.1 - 3.23	Paint-Dokumente
Disk 4.1 - 4.14	Foto-Alben
Disk 5.1 - 5.27	Extra
Disk 6.1 - 6.7	128-er Programme
Info-Disk	(u.a. aktueller Katalog der GeoThek)

Geos Programm-Katalog (GPK)
Katalog mit Bezugsquelle von über 300 Geos Prg.

Der GPK kostet 10 DM, je GT-Disk und für die Info-Disk sind 6 DM zu zahlen. Bestellt werden kann in BTX (*geos#), in der GUC Zentrale oder direkt bei mir. Bei Bestellungen an mich ist zur Bezahlung aber nur Eurocheck oder Bar (auf eigenes Risiko) möglich. Ich akzeptiere bis zu einem Wert von 5 DM auch Briefmarken (1 - 3 DM) als Zahlungsmittel. (Beispiel: bei einer Bestellung von 2 GT-Disketten sind zur Bezahlung 10 DM-Schein + 2 DM in Briefmarken möglich.)

Diskette # 1.26

Die Highlights der A-Seite dieser Diskette sind: geoFamily, GeosTacToe und Springboard.

geoFamily ist ein Programm, mit dem man einen Stammbaum erstellen kann. Neben dem Programm sind auch die Quelltexte enthalten. GeosTacToe, das bekannte Spiel ist in 2 verschiedenen Versionen enthalten. Springboard ist ein Assembler für Geos-Programmierer. Leider fehlt hier ein in der Anleitung genannter Beispiel-Quelltext. Das Programm dürfte aber für Programmierer trotzdem von Interesse sein.

Die Rückseite enthält Programme von Markus Kanet. Zunächst ist das die aktuelle Version der Stylus NLQ-Druckertreiber, die auch auf anderen ESC/P2-kompatiblen Druckern (z.B. EPSON LQ-100) funktionieren. Weiter geht es mit Flipper FD. Als Hilfsmittel und Applikation vorhanden erlaubt das Programm den schnellen Wechsel zwischen zwei Partitionen auf den CMD FD-Laufwerken. Den Abschluß bildet 64Config-2RL, daß zum Einrichten von mehreren RAM-Laufwerken auf einer RAM-Link erlaubt. Das Programm funktioniert nur unter Geos 64.

Diskette # 5.26

Diese Diskette enthält für alle Chemie-Freaks das Periodensystem der Elemente. Dieses ist als Grafik in mehreren Paint-Dokumenten gespeichert. Einfach ausdrucken und zusammenkleben. Zusätzlich

gibt es noch eine ausführliche Erklärung als Write-Dokument und ASCII-Text (leider in englisch).

Diskette # 5.27

Diese Diskette habe ich in Vorbereitung von C64/128-Daten für die GUP-CD zusammengestellt. Zunächst ist eine Version von D64-Extraktor und D64-Maker vorhanden. Weiterhin sind Programme vorhanden, um Daten von PC-Disketten auf Commodore-Formate zu kopieren (MSDOSCOPY, LittleRedReader).

Da noch einiges an Platz auf der Diskette vorhanden war, habe ich einige Pack- und Entpackprogramme für den C64/128-Bereich dazukopiert (ARC250, LHX64, Unzip, Zippcoll).

Bis auf wenige Ausnahmen liegen die Dateien auf der Diskette in gepackter Form (SFX, SDA) vor. Es handelt sich dabei um selbstentpackende Archive, die einfach mit LOAD*NAME*.8 geladen und mit RUN gestartet werden. Dann werden einzelnen Dateien auf eine Diskette entpackt. Erst danach sind die Programme einsetzbar.

Zum Schluß möchte ich noch darauf hinweisen, daß ich für die GeoThek ständig auf der Suche nach neuen interessanten Programmen/Dateien bin. Wer also etwas anzubieten hat, sollte sich mit mir in Verbindung setzen.

Werner Weicht
Regensteinsweg 24
38889 Blankenburg/Harz

Leserbriefe, Tips & Tricks

GeoFile

Unter GeoFile verwalte ich meine Videosammlung, welche mit ca. 1000 Einträgen sehr umfangreich ist.

Verwendet man bei Änderungen und bei Suchvorgängen innerhalb der Datei das Suchformular, kann man getrost eine Kaffeepause einlegen, bis der gesuchte Datensatz gefunden wird.

Deshalb gebe ich den Titel des gesuchten Datensatzes in ein neues Formular ("Hilfs-Datensatz") ein und drücke danach die Pfeiltaste um einen Datensatz weiterzublättern. Der gesuchte Datensatz erscheint innerhalb weniger Sekunden. Natürlich darf nicht versäumt werden den "Hilfs-Datensatz" wieder zu löschen.

Ralf Schmidt

BBG RAM

Über die BBG RAM wurde bereits ein Artikel in der GUP 36 veröffentlicht.

Verwendet man zum Rebooten der RAM das Reboot-Programm, welches der Ram beiliegt (und das laut Handbuch auch Verwendung finden soll!), kann es zu Fehlern in GeoFile kommen.

So mußte ich leider feststellen, das GeoFile meine Eintragungen nicht mehr korrekt einordnete (Textfeld / Sortierfeld). Numerische Eintragungen funktionierten einwandfrei, was darauf schließen läßt, daß das ReBoot-Programm nicht kompatibel zum deutschen Geos-System ist.

Desweiteren stürzte GeoFile nach mehreren Eintragungen ab.

Nach langer Suche fand ich dann ein brauchbares ReBoot Programm in meiner PD-Softwaresammlung von Stonysoft (Disk.Nr. 1694/Prog.: RBOOT2).

Bis heute arbeite ich ohne Probleme mit diesem Programm.

Ralf Schmidt

Test: MegaBox

Dieses Programm von Wolfgang Grimm stellt eine erweiterte Fileauswahl-Box in Geos-Programmen zur Verfügung. Der große Vorteil dieser Erweiterung ist, daß sie direkt in den Geos-Kernal verankert wird. Es wird keine Zusatzsoftware (z.B. RamProcess) vorausgesetzt und MegaBox erfordert auch keine RAM-Erweiterung, so daß es auf allen deutschen Geos-Systemen lauffähig ist.

Auf dem ersten Blick sieht die neue Fileauswahl-Box genauso aus wie das Original. Bei genauerer Betrachtung fällt aber auf, daß die Box jetzt 6 statt bisher 5 Dateinamen anzeigt. Die Änderungen liegen im Detail, so bietet MegaBox folgende zusätzliche Funktionen: kontinuierliches Scrollen durch die Datei-Liste vor und zurück; für das Scrollen kann eingestellt werden, um wieviele Dateien gescrollt wird; ist das Ende der Dateiliste erreicht, wird am Anfang der Liste weiterge-scrollt; mehr als 15 Dateien können angezeigt werden; Dateiauswahl durch Doppelklick auf Dateinamen ist möglich.

Auf der Diskette befinden sich je zwei Versionen von MegaBox für Geos 64 und Geos 128. Außerdem befindet sich die 128er-Version auf der Diskette zum Top-Disk V3.1x. Die erste Version bleibt voll kompatibel zur alten Box. Es wird zum Speichern der Dateinamen der vom System zur Verfügung gestellte Speicherbereich benutzt. Das bedeutet, daß diese Box nur mehr als 15 Dateinamen zeigt, wenn Dateinamen weniger als 16 Zeichen lang sind. Sind z.B. alle Dateinamen nur 6 Zeichen lang, können schon 36 Files angezeigt werden.

Die zweite Version nutzt den Speicherbereich des Druckertreibers für die Dateinamen. Hier können dann theoretisch bis zu 255 Files in der Auswahlbox angezeigt werden. Allerdings ist die Größe des Directories unter Geos derzeit auf 144 Files begrenzt.

Die Installation von MegaBox ist recht einfach. Es wird einfach das entsprechende Programm auf die Boot-Disk kopiert und schon ist die Box nach dem Booten automatisch aktiviert.

Ich arbeite jetzt schon längere Zeit mit dieser erweiterten Dateiauswahl-Box, auch wenn mir die komfortable Texteingabe von File-Browser doch etwas fehlt. Probleme treten bei der Anwendung im Prinzip nicht auf. MegaBox arbeitet zuverlässig und sicher.

Lediglich Programme, die eine selbstprogrammierte Datei-Auswahl enthalten benutzen auch weiterhin die eigene Routine. Hier habe ich

bisher drei Programme gefunden, die nicht kompatibel sind: CHECKSUMMER (von Patch-System), BOOT TRANS (kopieren auf die RAM beim Booten) und der Icon-Editor aus MegaPack 2. Die Gründe dafür sind recht einfach. Die Programme benutzen intern eine selbstprogrammierte Auswahl-Box, die teilweise auch auf die originale System-Auswahlbox zurückgreift. Es scheint, daß dies auch bei anderen Programmen auftreten kann, die in ihrer File-Auswahlbox mehr als einen Datei-Typ gleichzeitig anzeigen. Zum Absturz kommt es nicht, die Auswahlbox zeigt in diesen Programmen entweder keine Files oder falsche bzw. unsinnige Files an.

Fazit

Trotz der gerade beschriebenen Probleme kann ich MegaBox durchaus empfehlen. Um es noch einmal zu verdeutlichen: Nur bei den genannten Programmen habe ich Probleme feststellen können. Alle anderen Programme funktionieren absolut fehlerfrei mit dieser Erweiterung. Eine zumindest teilweise Lösung für das Problem ist denkbar; es müßte eine Möglichkeit geschaffen werden, MegaBox für solche Programme wieder aus dem Kernal zu entfernen. Dies ist in der derzeitigen Version leider nicht möglich.

Gerade der Umstand, daß MegaBox keine weiteren Voraussetzungen (RAM, RamProcess, o.ä.) verlangt und somit überall läuft, macht das Programm interessant. Außerdem wird damit das Geos-System wieder einmal in seiner Bedienung verbessert.

Werner Weicht

Produkt Info

Name:	MegaBox
lauffähig unter:	Geos 64 oder 128 ab v2.0
Voraussetzung:	-
Preis:	15,- DM (GUC: 13,50 DM)
Bestelladresse:	GUC Dorsten

Testbericht zum Programm Flipper FD

Wer kennt das Problem nicht, wenn man unter GEOS mit einer FD 2000 bzw. FD 4000 arbeitet, auf einer HD Diskette zwei 1581 Partitionen vorbereitet hat und man bekommt nur auf eine Partition Zugriff. Da gibt es jetzt aber ein Programm, das Abhilfe schafft und uns erlaubt, Zugriff auf beide Partitionen zu bekommen.

Das Programm sucht sich nach dem Start direkt den Weg zur ersten FD, egal auf welchem Laufwerk sich die Programme befinden. Ebenfalls schreibt der Programmierer: Besitzern mit zwei FD Laufwerken können nur auf dem ersten Laufwerk die Partitionen wechseln. Also ein MUSS für alle die mit GEOS und einer FD 2000/4000 vernünftig arbeiten wollen.

Das Programm läuft unter Geos 64 und Geos 128 und nennt sich **Flipper FD**. Es ist Freeware, Autor ist Markus Kanet. Ich kann dieses Programm nur empfehlen.

Ralf Knabe



GUC Werbung Geos 64/128 Software

GEOS Software

- jetzt alphabetisch sortiert -

- O 64'er CD 29,- DM
CD-ROM, gefüllt mit 64'er Dateien
- O 64'er Extra CD 10,- DM
64'er Emulator-Software für den PC
- O Art Collection I 34,- DM
Grafiken
- O Art-Pack 50,- DM
über 2 MB Grafiken aus Diskart und MegaArt
- O Bildschirm Schöner Spezial 20,- DM
RAM erforderlich, RamProzess Prog.
- O Brotkasten CD 49,- DM
- O Brotkasten GOLD-CD 45,- DM
- O Bundesliga Verwaltung 29,- DM
- O CD-Player 20,- DM
- O CLI v3.0 25,- DM
neue CLI Version, siehe GUP 38, S. 6 f.
- O Collette Utilities 60,- DM
- O Der graue Tempel 20,- DM
Textadventure von Olaf Dzwiza, lieferbar 7/96
- O Desktop / GeoDex 50,- DM
Adressverwaltung u.a., für Geos 64 & 128
- O Disk-Aufkleber 22,- DM
mehrere Programme zum Titel
- O DualTop 30,- DM
- O DWEEZIL Pack 1 35,- DM
Grafik Tools, u. a., aus den USA
- O Etikett 22,- DM
Etiketten drucken
- O FileBrowser 22,- DM
RAM erforderlich, verbesserte Auswahlbox
- O First Aid for Geos 29,- DM
erste Hilfe für Geos
- O Gateway 128 50,- DM
[CMD] (Ersatz-Desktop)
- O GeoAdapt 64 10,- DM
* neu: Grafiken verformen
- O GeoBasic Kurs 30,- DM
GUC, 50 gedruckte Seiten
- O GeoBasic -USA- 45,- DM
das Original aus den USA
- O GeoCalc 60,- DM
Tabellenkalkulation, deutsche Version
- O GeoCalc 128 80,- DM
Tabellenkalkulation f. Geos 128, deut. Vers.
- O GeoCanvas 3.0 -64- 59,- DM
-> für Geos 64, besser als GeoPaint!
- O GeoCanvas 3.0 -128- 59,- DM
-> für Geos 128, besser als GeoPaint!
- O GeoChart 50,- DM
für Geos 64 und 128, deutsche Version
- O GeoCom 59,- DM
GUSS, Programmieren mit Geos

Aktuelle Soft- & Hardwareangebote

geoDOS PC-Disketten einlesen

DM 50,-

Geos 64 Programm. Einlesen von PC-Disketten und Konvertieren zwischen PC und C64/Geos64 Formaten. Siehe GUP 47, S.10.

CP-Uhr DM 40,-

Echtzeit-Uhr für Kassettenport, C64 & C128.

64'er Extra CD DM 10,-

Die CD der Zeitschrift DOS-Trend mit verschiedenen 64'er Emulator-Programmen für den PC. Ein PC mit CD-Laufwerk & DOS ist erforderlich.

DualTop 3.0 DM 30,-

Ein weiterer Desktop Ersatz.

Programme von Olaf Dzwiza:

- O The Best of GeoCom 25,-
- O ESCAPE ... (Vollversion) 20,-
- O Trade&War ... (reg. Vollversion) 30,-
- O Trade&War Deluxe ... (") 40,-
- O Autoview ... (erstellt Demo's) 20,-

GeoTalk Reihe von Jens Weigt

Software / Preis DM Beschreibung

- GeoTalk 1 PatchTexte für Geos Grund-PRG
15,-
GeoFile 64/128, GeoCalc 64/128,
GeoChart, GeoPublish
- GeoTalk 2 PatchTexte für GeoCanvas 64
9,-
PaintCan, FontCan, ScrapCan, Geo-
Canvas, Tools, Konfig.
- GeoTalk 3 PatchTexte für GeoCanvas 128
9,-
s.o.
- GeoTalk 4 PatchTexte für GateWay 64, V2.51
9,-
- GeoTalk 5 PatchTexte für GateWay 128, v2.51
9,-
- GeoTalk 6 PatchTexte für GateWay 64, V2.5
9,-
- GeoTalk 64 PatchTexte für Geos Grundpro-
gramme, auf 3.5" Disk
27,-
GeoCalc 64, GeoFile 64, GeoPub-
lish, GeoChart, GeoCanvas, Gate-
Way 64, V2.51
- GeoTalk 128 PatchTexte für Geos Grundpro-
gramme, auf 3.5" Disk
27,-
GeoCalc 128, GeoFile 128,
GeoPublish, GeoChart, GeoCan-
vas 128 V3.0, GateWay 128, v2.51

- O GeoCom Tips&Tricks 1 20,- DM
mit Disk, s. GUP 36, S. 12
- O GeoCom Tips&Tricks 2 20,- DM
- O GeoCopy-Disk (GUC) 10,- DM
Boot Disk 1541 kopieren
- O geoDOS 50,- DM
- O GeoFax 60,- DM
PP, Faxprogramm für Geos 64/128
- O GeoFile 60,- DM
Datenbank, deutsche Version
- O GeoFile 128 80,- DM
Datenbank f. Geos 128, deutsche Version
- O GeoFile 128 40,- DM
Datenbank f. Geos 128, amerik. Version
- O GeoLabel 29,- DM
Etiketten drucken
- O GeoMakeBoot 22,- DM
- O GeoPrint 19,- DM
Bannerdruck, auch in Farbe!
- O GeoProgrammer -USA- 70,- DM
für Programmierer, der beste Assembler!
- O GeoPublish 60,- DM
für Geos 64 und 128, deutsche Version
- O GeoShell v2.2 ge 59,- DM
PP, s. GUP 40 Seite 7 f.
- O GEOS 64 v2.5 90,- DM
Geos-Grundpaket, -deutsch-
- O Update GEOS 64 v2.5 50,- DM
Update g64 v2.5
- O GEOS 128 v2.0 120,- DM
Geos-Grundpaket für C128, -deutsch-
- O GEOS Home Manager 40,- DM
- O GEOS LQ Font-Katalog ... 30,- DM
- O GEOS LQ Komplett 79,- DM
mit zusätzlichen LQ-Fonts
- O GEOS LQ Standard 49,- DM
DAS beste Druck-Programm
- O Geos Programm Katalog 10,- DM
Infos zu sehr vielen Geos Programmen
- O GEOS Spiele 1 - 4 je 20,- DM
- O GeoTerm V2.1 30,- DM
Terminalemulation für Geos 64 und 128
- O GeoThek Info-Disk 10,- DM
PD und Shareware Infos
- O Geos Tools 3 15,- DM
Patch-Texte, startet Dokumente von 4 Lfw.,
inclusive Help System
- O HP Deskjet Treiber 25,- DM
Druckertreiber für HP Dj & kompatible
- O International Fontpak 50,- DM
weitere Geos-Fonts von Geoworks
- O Makroform V1.0 13,- DM
- O Manager 22,- DM
4 Manager-Module für Geos 64 + RAM!
- O Manager 128 29,- DM
4 Manager-Module für Geos 128 + RAM!
- O MegaBox 15,- DM
- O MegaPack 1 15,- DM
- O MultiNLQ 15,- DM
Anleitung zur Manipulation v. Druckertreibern

-> je Software Bestellung:

plus 5 DM Porto, NN plus 10 DM;
Ausland 10 DM

-> je Hardware Bestellung:

plus 10 DM Porto, NN plus 20;
Ausland 20 DM

Versand nur gegen Vorkasse oder Nachnahme,
Ausland nur Vorkasse plus Auslandsporto.

Name:	Konto-Nr.:
Straße:	BLZ:
PLZ: Ort:	Bank:
Zahlungsart: <input type="radio"/> Vorkasse <input type="radio"/> Nachnahme <input type="radio"/> Lastschrift / GUC-Nr.:	

Werbung Geos 64/128 Software GUC

- O Patch System 15,- DM
- O Pegasus 27,- DM
Utility Sammlung für RamProzess
- O Poesie 15,- DM
Grafiken zum Thema Poesie
- O Power Pak I 30,- DM
Prog.-Sammlung aus USA
- O Power Pak II 30,- DM
Prog.-Sammlung aus USA
- O Power Pak I + II 50,- DM
- O PP Collection #1 29,- DM
Geos #1, von PP, s. GUP 36 Seite 9
- O PP Collection #2 35,- DM
Fliders Utilities, von PP, für Geos
- O PP Collection #3 19,- DM
Parsek's Geos Stuff, PP, für Geos
- O PP Utilities 20,- DM
mit BBG-Mount und anderem
- O ReBoot System 10,- DM
- O Screener 128 v1.6 10,- DM
Bildschirmschoner für Geos 128
- Spezial #1 20,- DM
Updater, FormPrint, u. a.
- O Spezial "RAM" 25,- DM
RamPrint & RamTop für CBM REU
- O Spezial "TOOLS" 40,- DM
Tools, Dat_Protect & Silbentrennung
- O Storm Disk 29,- DM
Prog.-Sammlung aus USA
- O TextCircle 25,- DM
Text im Kreis schreiben
- O TextPrint V3 34,- DM
NLQ-/LQ-Druckprogramm für GeoWrite
- O The Best of GeoCom 25,- DM
GUSS, siehe GUP 40 Seite 9
- O The Best of Vol. 1 17,- DM
GUSS, Prog.-Sammlung
- O The Landmark Serie 45,- DM
neu, div. Programme
- O TopDesk 128 v3.1 39,- DM
64 KB VDC erforderlich! Neue Version!
- O T-Online 64 v1.6e 35,- DM
- O T-Online 128 v1.6e 45,- DM
BTX-Online Dekoder plus Extra-Disk
- Update TopDesk 128 v3.1.. 19,- DM
- O TopDesk 64 21,- DM
für Geos 64 und C128 in 40 Zeichen
- O UNI Treiber 15,- DM
Druckertreiber für 9-Nadler
- O Update GEOS 64 v2.5 50,- DM
Update g64 v2.5
- O Zeichensatz Disk 3 29,- DM
- O Zeichensatz Disk 4 39,- DM
beides = mehr Fonts für GEOS LQ
- O 64'er online BTX Dekoder.. 20,- DM
V1.6, für Modem

GEOS Hardware

- O Auto 40/80 100,- DM
für C128, Umschalter
- O BBG Standard 209,- DM
512 KB, GeoRAM kompatibel
- O BBG Advanced 269,- DM
1 MB, GeoRAM kompatibel
- O BBG Professionell 359,- DM
2 MB, GeoRAM kompatibel
BBG (alle Modelle!) mit Stromversorgung für

RAM, inclusive Netzteil und Batteriehalter.
Datenerhalt in Ram bei Ausschalten des
Rechners. Für C64 & C128.

- O C64 Netzteil mit 2,5 A 30,- DM
- O CP Uhr für C64/128 40,- DM
Uhr für den Kassettenport
- O DataBlast 80,- DM
- O Druckerlabel -parallel- 25,- DM
- O Flash 8 ... mit 1 MB 300,- DM
- O Flash 8 Zusatzdisk 15,- DM
hilfreiche Software zur Flash 8
- O GeoKeys 50,- DM
PC-Tastatur Interface für C64 und C128
- O GeoKeys Paket 70,- DM
Interface plus PC-Tastatur
- O DOS-Keys 25,- DM
Software, muß in Eprom gebrannt werden!
Plus GeoKeys erforderlich!
- O Brenn-Service DOS Keys.... 35,- DM
DOS-Keys muß erworben und damit das
Brennfile erzeugt werden.
- O Tastatur 30,- DM
von Mitsumi o. ä., für GeoKeys, 102 Tasten
- O Tastatur 60,- DM
von Cherry, für GeoKeys, 102 Taste
- O geoRAM Aufrüstung 120,- DM
Aufrüstung der geoRAM auf 1 MB
- O geoROM ... (siehe rechts) 60,- DM
- O GeoTec Software 50,- DM
- O GeoTec I/O Modul 60,- DM
mit Anzeigemodul, für GeoTec
- O GeoTec + i/o Modul 100,- DM
- O Geos Mouse 70,- DM
1351 kompatibel
- O Modem 14.400 Baud 110,- DM
BZT. Geeignet für C64/128, GeoFax kompatibel!

REU's nur noch als Restposten !

- O REU 1764 -2M- 500,- DM
Einzelstück!
- O RTC Uhr für C64/128 45,- DM
- O Userportverlängerung 10,- DM
- O Universalkabel 40/80 50,- DM
für C64+128, 40/80 Zeichen mit Ton, vielseitig
- O Winkel 1 15,- DM
- O Winkel 2 30,- DM
- O W & T Druckerinterface 65,- DM

viele weitere Kabel u.a. lieferbar, Übersicht
anfordern —> frankierten + adressierten
Rückumschlag einschicken!

Aktuelle Soft- & Hardwareangebote

GeoKeys Paket DM 70,- **NEW**

GeoKeys ist eine Erweiterung für C64 und C128 (Hard- und Software). Über GeoKeys kann eine Standard-PC Tastatur Typ 'AT' (102 Tasten) an C64/128 angeschlossen und unter Geos benutzt werden. GeoKeys alleine kostet 50,- DM, im Paket zusammen mit einer PC Tastatur 70 DM. Einfachste Installation.

PC Pack 100,- DM **NEW**

GeoKeys inklusive Tastatur und CP-Uhr.

BBG Standard 209,- DM

RAM Erweiterung mit 512 KB.

US Sonderangebote **NEW**

- GeoFile 64 US 20,- DM
- GeoFile 128 US 30,- DM
- GeoProgrammer 70,- DM

Gebrauchtes vermisch **NEW**

- Modem 14400 intern 50,- DM
- Monitor mono 30,- DM
- Geos-Active CD #1 25,- DM
- Monitor mono inkl. 40/80 Kabel ... 60,- DM
- Flash 8 1 MB -neu- 350,- DM
- C128, 64 Modus defekt 30,- DM
- Druckkopf SP1900, neu 100,- DM

geoROM DM 60,-

GEOS 64 v2.0 auf Eprom -geoROM- ist auch weiterhin lieferbar. Das Modul wird in den Expansionsport eingesteckt, der Rechner eingeschaltet und GEOS ist quasi sofort startklar!

Lieferkonditionen: Bestellung nur durch Einsenden der originalen Geos System-Disk und Vorkasse. Lieferzeit infolge individuelle Einzelproduktion ca. 6 - 8 Wochen!

—> je Software Bestellung:
plus 5 DM Porto, NN plus 10 DM;
Ausland 10 DM

—> je Hardware Bestellung:
plus 10 DM Porto, NN plus 20;
Ausland 20 DM

Versand nur gegen Vorkasse oder Nachnahme,
Ausland nur Vorkasse plus Auslandsporto.

Name:		Konto-Nr.:	
Straße:		BLZ:	
PLZ:	Ort:	Bank:	
Zahlungsart: <input type="radio"/> Vorkasse <input type="radio"/> Nachnahme <input type="radio"/> Lastschrift / GUC-Nr.:			

GUC Werbung Hardware

PC Hardware

Wir können hier kaum alle lieferbaren Hardware und PC-Teile auflisten ... zumal sich die Preise zu oft ändern! Deswegen der Hinweis: liefern können wir beinahe alles: Motherboards, ganze Rechner, Festplatten, Soundkarte, CD Lw., Modems aller Art, Kabel aller Art, Monitore, Drucker, u.v.a.m. Auch zu interessanten Konditionen (Sammelbestellung, Regio-Bestellung).
Preise und Details auf konkrete Anfrage!

- O FM Radio 130,- DM
Radio-Steckkarte für PC mit GWE2 Software!
- O FM Radio Software 40,- DM
nur die GWE2 Applikation, ohne Hardware!
- O Modem 14400 intern 100,- DM
- O Modem 14400 extern 110,- DM
- O Modem 28800 intern 170,- DM
- O Modem 28800 extern 190,- DM
extern, mit BZT Zulassung, garantiert Fax 9000 und (nur externe) geoFax kompatibel!
- O CD-Master 10,- DM
flache Box für 10 CD's zum Mitnehmen
- O CD-Gier-16 30,- DM
Box für 16 CD's zum Mitnehmen
- O CD ^3 Box 40,- DM
Sammelbehälter für 40 CD's ohne Hüllen, sehr praktisch und nützlich!

O Nokia 9000 Communicator

mit Karte 2.700,- DM*
ohne Karte 3.100,- DM



GUC Mitglieder minus 10 %

Das GSM-Handy mit integriertem Computer und GEOS 3.0 Betriebssystem & Anwendungen.
Technische Daten auf Anfrage (Datenblatt siehe AOL, Web Home Page, GeoBox, BTX) sowie GUP Beiträge in den Ausgaben 45 und 49.

Karte: wahlweise D1 oder D2 möglich. Um die Funktionen des Communicator nutzen zu können, muß der Protel (D1) oder Classic (D2) Tarif gewählt werden! Infos auf Anfrage.

* Preis mit Karte abhängig vom gewählten Tarif. Der o.g. Preis gilt für D2 Classic24.

Zubehör für den Nokia 9000

- O serielles Kabel 40,- DM
serielles Kabel, mit 9-poligem Stecker, gehört mit zum Lieferumfang des Geräts, s. GUP 49!
- O Adapter 40,- DM
zum Anschluß von Netzteil und RS-232, gehört mit zum Lieferumfang des Geräts.
- O Netz-Adapter 50,- DM
Schnell-Ladegerät, gehört zum Lieferumfang.
Kabel, Adapter und Netz-Adapter sind als Zubehör bei Bedarf nachbestellbar.
- O KFZ Freisprecheinrichtung .. 600,- DM
zum Einbau in PKW, viele Einzelteile ... mit allem, was dazu benötigt wird
- O Gürteltasche 120,- DM
aus schwarzem Leder, zum sicheren Transport
- O Passivhörer 150,- DM
inklusive Hörer-Auflage
- O Akku-Ladestation 100,- DM
- O Standard-Akku 330,- DM
900 mAh, Lithium-Ion Spezial-Akku!

O HP OmniGo 100 720,- DM

PDA Rechner "Organizer Plus", mit GEOS v2.1 als Betriebssystem und GW Applikationen im ROM. Mit Handschrifterkennung.
Siehe Bericht in der GUP 44.

Zubehör für den HP OmniGo 100

- O Interface Kabel 47,- DM
serielles Kabel, mit 9-poligem PC-Stecker
- O Adapter Kit 47,- DM
4 verschiedene Adapter: 9 auf 9 und 9 auf 24p.
- O 1 Ersatzstift 10,- DM
spezielle Stifte für Touch-Screen Display
- O 6 Strategiespiele 90,- DM
von Geoworks, speziell für PDA
- O IZL OmniGo 2.0 50,- DM
IZL für OmniGo 100 und Desktop
- O Kommunikationspaket 230,- DM
Windows-Software für Datentransfer mit OGO, inklusive des seriellen Interface Kabels!
- O OmniGo Remote Control...30,- DM
- O SRAM Karte 1 MB 260,- DM
- O SRAM Karte 2 MB 440,- DM
Speicherkarten für den OmniGo, Typ Sunmax

Hardware für C64/128

Mehrfach-Switchboxen
kleine Auswahl, größere auf Anfrage
alle Preise auf Anfrage!

- O Switchbox 2-fach a.A.
- O Floppy-Switch 2-fach a.A.
- O Monitor-Switch 2-fach a.A.

Drucker für C64/128 und PC

- O HP 400 C 400,- DM
- O HP 690 C 620,- DM

Drucker aller Fabrikate lieferbar!
Preise aktuell auf Anfrage.

→ je Software Bestellung:
plus 5 DM Porto, NN plus 10 DM;
Ausland 10 DM

→ je Hardware Bestellung:
plus 10 DM Porto, NN plus 20;
Ausland 20 DM

Versand nur gegen Vorkasse oder Nachnahme,
Ausland nur Vorkasse plus Auslandsporto.

gebrauchter Drucker

- DM 100,- Epson GX-80, serieller 9-Nadler

Sonstiges gebrauchtes ... und Neues ...

- DM 150,- Monitor 1802
- DM 30,- W&T Interface
- DM 250,- C128
- DM 300,- CMD HD 20
- DM 100,- Druckkopf Seik. SP1900/2xx NEU
- DM 100,- Floppy 1541-2
- DM 100,- Laufwerksmechanik 1571
- DM 10,- Farbband SP1900
- DM 30,- Mono-Monitor inkl. 40/80 Zeichen
Kabel für C128
- DM 300,- Flash 8, 1 MB -NEU-

Aktuelle Liste "Gebrauchtes"

Wir haben ständig eine große Zahl an gebrauchter Hard- und Software vorrätig, sowohl für Commodore C64/128 als PC!
Eine aktuelle Liste der vorrätigen Sachen kann gegen Einsenden eines frankierten Rückumschlags angefordert werden.
Gebrauchte GEOS Software wird von uns "runderneuert" und liegt grundsätzlich mit originalen Disketten vor und ist installationsfähig.

64/128 Software, gebraucht, aber installationstauglich!

Geos 64 V2.0 40 DM; Geos 128 V2.0 80 DM; Diskettensatz GEOS 64 V2.0 (ohne Handbuch) 30 DM; Diskettensatz GEOS 128 V2.0 (ohne Handbuch) 40 DM; GeoCalc 64, nur originale Diskette 10 DM; GeoFile 64 30 DM; GeoFile 64, nur originale Diskette 10 DM; GeoFile 128 US 20 DM (Neu); GeoFile 64 US 30 DM (Neu); GeoPublish 20 DM; GeoPublish, nur originale Diskette 10 DM; GeoChart 64/128, nur originale Diskette 10 DM; DeskPack / GeoDex 20 DM; DeskPack / GeoDex, nur originale Diskette 10 DM; GeoProgrammer 70 DM (Neu); GeoProgrammer 64, nur originale Diskette 20 DM; MegaPack 1 15 DM; MegaPack 2 30 DM; MegaPack 2 nur 2 Disketten 15 DM; FontPack International 20 DM; TextPrint V3 10 DM; GeoTerm V1.x 5 DM; GateWay 128 10 DM; GateWay 64 10 DM; GeoCanvas 15 DM; Makroform 5 DM; Geos Companion 15 DM; Geos Drucker-treiber 64er 1 DM; FontDisk 64er 06/92 2 DM.

Mit dem Erscheinen dieses Katalogs werden alle bisherigen Preise ungültig, es gelten nur noch die hier oder später veröffentlichten Preise und Preisnachlässe.

Fast alle unsere Produkte können ferner im "Clubraum" ausprobiert werden! Und was nicht da ist, kann meist schnell besorgt werden.

Alle Angaben in diesem Prospekt sind ohne Gewähr. Lieferung solange Vorrat reicht. Preisänderungen vorbehalten.

GUC Mitglieder erhalten auf alle Produkte 10% Preisnachlaß.

PC/GEOS - die grafische Benutzeroberfläche für den selbstbewußten Anwender!

PC/GEOS - die Alternative zu OS/2 und Win 95 für selbstbewußte Anwender!

Name:	Konto-Nr.:
Straße:	BLZ:
PLZ: Ort	Bank:
Zahlungsart: <input type="radio"/> Vorkasse <input type="radio"/> Nachnahme <input type="radio"/> Lastschrift / <u>GUC-Nr.:</u>	

Werbung Geoworks Ensemble **GUC**

Geoworks Ensemble Produkte im GUC

Als Distributor der jeweiligen Firmen in den USA können wir direkt anbieten:

- O **GeoGrafix Collection** 30,- DM
Neu: Vektor-Grafiken, meist in 256 Farben
- O **DISKART PC** 30,- DM
Those Designer, PC/Geos Vektor Graphiken
- O **GeoLabel 3.0 & Acc. Pak 1** 30,- DM
Sammlung von GWE2 "Muster"-Dokumenten zum Aus- & Bedrucken von Labeln & Etiketten. Accessory Pak = Zusatz Paket für GeoLabel mit weiteren Mustern
- O **Quintessence!** 40,- DM
Leslnk Prod., 7 GWE2 Spiele, englisch mit deut. Anleitung
- O **IZL v2.0** 50,- DM
jetzt inklusive eigener Version für den HP OmniGo 100; siehe Info in GUP 42 und 44
- O **FAX 9000** 60,- DM
Fax-Programm! Nur senden, für GWE v2.0!
- O **Avery 7000** 20,- DM
von ComputerMate, Write-Vorlagen, deutsches Papierformat
- O **Americas Clock** 18,- DM
8 Uhrzeiten (Zeitzone) anzeigen; von Breadbox Computer, USA
- O **HomeBase** 40,- DM
- O **Home Inventory** 36,- DM
Inventurliste führen; von Breadbox, USA
- O **Breadbox Gourmet** 36,- DM
Rezeptverwaltung, von Breadbox Comp., USA
- O **FM Radio** 130,- DM
Radio-Steckkarte für PC mit GWE2 Software
- O **Breadbox Banker** 60,- DM
neu, angekündigt für den 15. April
- O **FM Radio Software** 50,- DM
nur die GWE2 Applikation, ohne Hardware
- O **FontMagick 1.0** 45,- DM
- O **Jupiter 2Web** 30,- DM
ein HTML Editor, zum Erstellen von Seiten für das WWW, kein Web Browser, by Fuzzy Logic
- O **Jupiter cWeb** 25,- DM
ein HTML Betrachter, zum Anzeigen von HTML Seiten! Kein Browser, keine Anzeige von Grafiken! Von Fuzzy Logic, USA
- O **Jupiter QuickBar** 25,- DM
QuickBar, eine Schnellstart-Klickleiste
- O **Jupiter UFO** 25,- DM
ein Dateibetrachter, zum Ansehen von Dateien aller Art! Von Fuzzy Logic, USA

deutsche Produkte

- O **CD 50** 10,- DM
die CD zur GUP 50, siehe Infos im Editorial
- O **Geos Active CD #2** 80,- DM
die CD mit beinahe allen kommerziellen Geoworks Produkten außerhalb der originalen GW Programme; siehe GUP 43 Seite 18.
- O **Geos Active CD #3** 30,- DM
die CD vom GUC JHT '95, über 200 MB Dokumente, Grafiken en masse, u.v.a.m.!
- O **Dr. Hora** 15,- DM
Datenbank mit Übersicht der GUC PD Disk's

- O **GeoGraf V1.5** 50,- DM
stellt math. Funktion grafisch dar
- O **Geos Spiele Disk** 45,- DM
mit: GeoNoid, MoveBoard, MagicBoard und Doodle Max
- O **Doodle Max** 20,- DM
siehe GUP 49, eine Art "LineMagick"
- O **KaBaBu + E&A Paket** 30,- DM
Kassenbuch & Einnahme-Überschubrechnung
- O **GeoTools 2.1** 30,- DM
- O **GUP Datenbank** 15,- DM
GeoFile Dokument, alle PC/Geos Artikel aus der GUP, mit Inhaltsangabe. Siehe GUP 47.
- O **GUC Info Disk** 10,- DM
- O **Elektro Bibliothek 2.0** 15,- DM
E-Technik, Schaltungen fertigen
- O **Elektronik Bibliothek 2.0** 15,- DM
Elektronische Schaltungen fertigen
- O **Chemische Formeln** 15,- DM
Formeln der org. Chemie erstellen
- O **Grafik-Kataloge** je 5,- DM
zu: Elektro / Elektronik / Chemie / Diskart PC, Geoworks ClipArts 2 und 3
- O **File Label** 15,- DM
- O **Read 81** 30,- DM
Liest 1581 Disketten im PC Laufwerk
- O **Floppy 81** 25,- DM
Commodore 3,5" Disk in PC Laufwerk lesen, prüfen und Daten einlesen & konvertieren
- O **FLOPPY64** 15,- DM
CBM Floppy an PC anschließen und Daten von C64/128 einlesen & konvertieren
- O **FLOPPY64 Kabel** 20,- DM
Anschluß einer CBM 1541/1581 an PC LPT
- O **VideoPowerPack** 30,- DM
neue Videotreiber: 256, 32-K, 64-K und TrueColor. Für VESA 1.2 kompatible Karten!
- O **TextFile** 15,- DM
GeoFile Anwendung, Erstellen & Drucken von Kurztexten u. Serienbriefen aus Datenbank.
- O **Time Tool** 29,- DM
deutsche Applikation, Soundeffekte unter GW Ensemble! Mit Alarmfunktion, sprechender Zeitansage, u.a.m. Von Dirk Lausecker.
- O **Font Katalog v2.1** 36,- DM
PC/Geos Fonts übersichtl. ausgedruckt
- O **Font Collection** 30,- DM
260 GW PD Fonts, 5 HD Disk
- O **PrintWorks** 50,- DM
250 professionelle, hochwertige Fonts für

- GWE, original von URW! S. GUP 43, S. 19.*
- O **Bindery Anleitung -deut.-** .. 21,- DM
- O **GeoComm Offline Reader**.....10,- DM
Kurs-Buch, aus GUP, als Bindery-Book
- O **NewDeal Office 2.5** 160,- DM
die neue amerikanische Version!
- O **ND Office Update 2.x**..... 100,- DM
- O **ND Office Update 1.x**..... 120,- DM
Update von GW Ensemble 2.x oder 1.x auf NewDeal Office. Update Berechtigung durch Versicherung des Besitzes der entsprechenden Version von GW Ensemble bei Bestellung!
- O **ND Office CD-ROM** 260,- DM
enthält alle NewDeal Produkte inkl. NDO!
- O **GW Ensemble v2.01d** 390,- DM
*- deutsche Version - * bei Kauf Geoworks Paket -deutsch!- Gutschrift 1 Jahresbeitrag **
- O **DTP Edition** 290,- DM
ClipArt 1 und Font Disk 1 - 2 - 3
- O **GeoWorks Clip-Art 2 + 3** . 140,- DM
deutsche Version, Grafiksammlung
- O **NewDeal ClipArt** 80,- DM
- O **NewDeal FontPack** 60,- DM
U.S. Version, 35 Fonts für GWE, mit Umlauten
- O **Quick Designer Templates**... 80,- DM
79 Mustervorlagen, von NewDeal
- O **NewDeal Escape** 40,- DM
mehrere Spiele für v2.0, von NewDeal
- O **NewDeal Bindery** 100,- DM
- O **GeoWorks SDK 2.0** 250,- DM
nur auf CD ROM. Siehe GUP 34
- NEW**
- O **GW SDK f. Nokia 9000** ... 250,- DM
- O **GW SDK f. OmniGo** 250,- DM
nur auf CD ROM; spezielles SDK nur für Entwicklung von Anwendungen für den OGO
- O **HP OmniGo 100** 720,- DM
neuer PDA Computer mit GEOS 2.1 als Betriebssystem und GW Applikationen im ROM. Laut HP ein "Organizer Plus". Siehe Berichte in GUP 43 und 44.

Zubehör für HP OmniGo siehe links!

Nokia 9000 Communicator und Zubehör siehe links in der Hardware Seite! **NEW**

GUC Mitglieder erhalten auf alle Produkte 10% Preisnachlaß.

Bestelladresse und -konto :

Jürgen Heinisch & Thomas Haberland, Geos User Club, GbR
Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten / Fax: 02866 - 96102
BTX: Antwort- und Bestellseiten in *GEOS# / Tel.: 02866 - 96101
Konto J. Heinisch, Nr. 349 923 432, PGA Essen, BLZ 360 100 43
Lieferung nur gegen Vorkasse (V-Scheck, Überweisung) oder Nachnahme!
Alle Angebote ohne Gewähr. Preis- und andere Änderungen jederzeit möglich.

Name:	Konto-Nr.:
Straße:	BLZ:
PLZ: Ort:	Bank:
Zahlungsart: <input type="radio"/> Vorkasse <input type="radio"/> Nachnahme <input type="radio"/> Lastschrift / GUC-Nr.:	

NewDeal und nichts neues ...

In der Internet Newsgroup 'comp.os.geos' wird die Firma NewDeal bereits mehr oder weniger scherzhaft "NewDelay" (englisch 'delay' = Verzögerung) genannt.

Man kann drüber lachen oder nicht, es ist eine Tatsache: bis heute (25.01.) gibt es immer noch keine offizielle Pressemeldung über die Existenz von NewDeal als neuer amerikanischer Republisher der Ensemble Software unter neuem Namen.

Darüber können auch die 2 bisher durchgeführten AOL Live Konferenzen mit den Verantwortlichen von NewDeal nicht hinwegtäuschen. Von NewDeal wissen bisher nur die Anwender mit Online Zugriff sowie die Leser der Geos User Post.

Die Einschätzung aller bisher gegebenen Versprechen der NewDeal Leute an die Geos Szene - z. B. über ein Erscheinen von Geos 3.0 für den Desktop sowie der vollmundigen Aussagen beim GUC JHT Live Chat in AOL - überlasse ich hier dem einzelnen Anwender. Übrigens, beim GUC JHT Chat versprach Mr. Clive Smith (NewDeal Chef) mehrfach, daß im Januar einiges geschehen würde (was er schon wiederholt tat, nur immer mit anderen Zeitangaben) - dazu hat er jetzt immerhin noch ganze 6 Tage Zeit!

Natürlich hoffen auch wir, daß diese Versprechungen wahr werden!

In diesem Zusammenhang möchte ich ausdrücklich auf den Artikel zum Thema "Dachverband der Geos Anwender Gruppen" verweisen, in dieser GUP auf Seite 4, speziell die mittlere Spalte, letzter Absatz.

Vielleicht ist es sinnvoller, sich über Aktivitäten in dieser Hinsicht Gedanken zu machen als weiterhin hoffnungsvolle Träume gen USA zu schicken. Ansätze sind ja bereits da, wie die tollen Entwicklungen deutscher PC/Geos Programmierer seit Monaten eindrucksvoll belegen.

Auch nichts neues zu berichten gibt es zum Thema "deutscher Republisher". Wir bleiben aber weiter am Ball ...

Ein neues Spiel: Taipei

Neues von NewDeal gibt es aber dennoch zu berichten. Ein weiteres Produkt wird ab sofort ausgeliefert: **Taipei**.



Taipei Mahjongg

Dieses Spiel ist uns bereits als Bestandteil des GW Spiele Pakets für den HP OmniGo bekannt. Hier liegt nun die für den Desktop angepaßte Version vor.

Taipei kann ab sofort über den GUC bezogen werden. Allerdings können wir das Spiel erst dann ausliefern, wenn NewDeal unsere Wochen alte Bestellung bearbeitet und wir das große Paket aus den USA erhalten haben. Schon die zweite NewDeal Order, die merkwürdig lange benötigt. Scheint, diese Firma hat noch andere Schwierigkeiten.

Taipei kostet 30 DM, zu den üblichen GUC Konditionen.

NewDeal auf CD-ROM

Echt sprachlos waren wir nach Erhalt unserer ersten NewDeal Order: die CD Version von NewDeal wird doch tatsächlich auf einer Gold-CD ausgeliefert ...!

Diese Gold-CDs werden in den CD-Brennern verwendet, die man heute überall sehr preiswert bekommt. Für eine Firma ist eine Gold-CD nur dann sinnvoll, wenn es um kleine Stückzahlen geht. Bereits ab 1.000 CDs ist die maschinelle Massenfertigung (Pressung) deutlich wirtschaftlicher.

Was es zu bedeuten hat, daß NewDeal hier Gold-CDs verwendet, ist uns nicht bekannt. Man kann es sowohl positiv als auch negativ auslegen. Auf eine vorsichtige Nachfrage erhielten wir bisher keine Antwort.

Neues von Geoworks

Nokia 9000 SDK

Am 22.01. verbreitete ein Geoworks Mitarbeiter eine interessante Nachricht in den Datennetzen:

Ab sofort kann man das spezielle SDK für den Nokia 9000 Communicator zum Preis von \$100 Dollar beziehen. Ein Monat Support dazu kostet \$300 Dollar.

Bisher kostete das SDK stolze \$8.000 Dollar! Zwar verbunden mit der Teilnahme an einem SDK Training und mit 1 Jahr Support, aber wer konnte und wollte schon eine solche Summe aufbringen. Man rechne sich mal aus, wieviele Kopien eines Programms man verkaufen muß, um alleine den Preis des SDK wieder reinzubringen, ohne Arbeitszeit, Steuern, Profit ...!

In diesem Zusammenhang sollte man die Kaufmoral der Geos Anwender kennen. Selbst SUPER Programme wie z. B. das VideoPowerPack, TimeTool oder FontMagick gehen in so geringen Stückzahlen pro Quartal raus (kaum mehr als ein Dutzend, eher weniger!), daß alles und jeder andere außer puren Enthusiasmus auf Seite der Programmierer und auch Vertreiber schon lange aufgegeben, den Konkurs angemeldet und sich ins profitable Windows Geschäft gestürzt hätte.

Ob der enorme SDK Preisverfall damit zusammenhängt, daß Geoworks erst ein Exemplar verkaufen konnte, ist pure Spekulation und nicht bewiesen. Siehe "Celesta".

In jedem Fall kann das Nokia SDK ab sofort auch über den GUC bezogen werden. Es kostet, wie alle SDK Versionen, **250 DM**, zu den bekannten GUC Konditionen.

Hinweis: mit dem Nokia SDK können nur spezielle Anwendungen für das GEOS 3.0 System im Nokia PDA entwickelt werden. Es enthält, soweit bekannt, auch nur die Emulation für den Nokia, keine weiteren.

Interessant dürfte das Nokia SDK jedoch sein, denn gibt es bisher schon an Informationen und Details zu GEOS 3.0, und nun sogar noch inklusive der Programmierertools und Entwicklungsumgebung!

Suche nach SDK Trainern!

Zusammen mit dem SDK Info wurde eine Suchmeldung verbreitet: Geoworks sucht "Trainer und Berater" in Europa! Hier die originale Mail:

Thema: Geoworks is looking for Trainers and Consultants
Datum: 22.01.1997 05:51:44
From: ryanh@geoworks.com (Ryan Hamilton)

Hello,
Geoworks will be expanding our training and consulting base in Europe.
We are looking for people who live in Europe and have experience in:
o GEOS programming
o training or consulting

If you are interested in such work, I would like to hear from you. Please email me at ryanh@geoworks.com. We will be scheduling meetings in Germany sometime in March or April to coincide to a GEOS programming class that we will be running.

Please feel free to forward this to others who might be interested.
Looking forward to meeting you,

Ryan
Geoworks Developer Trainer
ryanh@geoworks.com

Interessant, nicht wahr! Geoworks sucht Leute in Europa. Wir sind gespannt, was sich daraus entwickelt und werden aktuell über das weitere Geschehen berichten.

Wer Interesse an dieser Aufgabe aber kein Modem bzw. keinen Internet Zugang hat, um darauf zu antworten, kann sich bei mir melden! Ich werde das Info gerne weiterleiten.

PDA Konferenz

Laut Pressemeldung ist Geoworks eine der teilnehmenden Firmen bei der "Handheld System Conference" vom 24. - 26. April in den USA.

Weitere Teilnehmer: MS, HP, Casio, Sharp, u.a. Infos im World Wide Web unter:

<http://www.cdpubs.com>

Erstes Tool für den Nokia 9000

Nach mehrer Wochen Ankündigung ist seit Anfang Januar das erste Programm für den Nokia 9000 erhältlich.

Die finnische Firma 'CCC', welche schon verantwortlich für den Web Browser im Communicator ist, hat mit dem Tool "Celesta" einen vielseitigen FTP Client herausgebracht.

FTP steht für "file transfer protocol" und ist ein Internet Dienst. Fast jeder "Download" im Internet erfolgt via FTP. Insofern kann ein derartiges Spezialprogramm für den Communicator schon sehr sinnvoll und auch hilfreich sein. Celesta ist vielseitig nutzbar.

Zwei interessante Anmerkungen gibt es zu Celesta:

Eine Demo Version kann auf dem Web Server von CCC (<http://www.ccc.fi>) geladen werden. Wahlweise entweder als ZIP Archiv oder direkt mit dem Nokia. Wird es mit dem Nokia selbst geladen, wird es gleichzeitig sofort installiert! Eine recht faszinierende Sache, die zusätzliche Arbeit und Aufwand einspart.

Dafür darf man aber für die Registrierung bzw. den Kauf der Vollversion stolze \$175 Dollar zahlen. Wie ich finde, sehr viel Geld für einen zwar komfortablen aber dennoch simplen FTP Client.

Oder muß CCC die \$8.000 Dollar Investitionskosten für den Kauf des Nokia SDK schnellstens wieder reinholen ... ? :) Vielleicht hätten sie dann noch ein bißchen warten sollen, bis zum 22.01.97 ...

Selbst unter Berücksichtigung der Zielgruppe des Nokia 9000 und dessen Kaufpreises halte ich \$175 Dollar für unfair und überteuert.

Ein ausführlicher Bericht über Celesta folgt später. Mal sehen, ob man mit Hilfe der Nokia Emulation auf dem PC Bildschirmfotos erstellen kann, denn mit deren Hilfe läßt sich alles sehr viel besser erklären.

Nokia 9000 Erfahrungen

Nach bald 2 Monaten Erfahrungen mit dem Communicator ist unsere Begeisterung für dieses Gerät unverändert.

Zwar zeigen sich im täglichen Umgang mit dem Handy doch einige Unzulänglichkeiten. Dennoch ist der Communicator eine sinnvolle Hilfe für unterwegs.

Was fehlt, ist zum Beispiel eine Datenbankanwendung wie im HP OmniGo. Auch die Möglichkeit, zwischen mehreren Dokumenten zu wechseln, würde insbesondere beim Kontaktverzeichnis (Adressbuch) und den Notizen sehr hilfreich sein.

Am meisten stört mich jedoch die mangelnde Flexibilität der Internet Konfiguration. Das Verwalten mehrerer verschiedener Internet Zugänge nebeneinander ist fast gar nicht möglich, oder man nimmt das Löschen der vorherigen Konfiguration beim Ändern in Kauf!

Welcher Tarif?

Positiv ist hingegen die Erfahrung, daß im D2 Netz auch mit dem Billig-Tarif "Fun" gearbeitet werden kann. Entgegen erster Infos kann auch im Fun Tarif im Internet gesurft oder gar ein Fax verschickt werden! Einzig der Empfang von Faxen sowie Datenanrufe im Terminalmodus sind dabei nicht möglich - aber sind diese unbedingt erforderlich? Wohl kaum. Wir haben also inzwischen auf den Fun Tarif umgestellt!

Ob das auch mit dem Billig-Tarif im D1 Netz möglich ist, haben wir bisher noch nicht testen können. Dazu fehlt uns eine entsprechende Karte - wer aber hat schon D1 ... ?

Internet Zugänge!

Laut Nokia gibt es nur einen Communicator tauglichen Internet Zugang in Deutschland. Das ist aber so nicht korrekt.

Es kann jeder Internet Provider genutzt werden, der ein PPP Login benutzt. Das sind zum Beispiel: Germany.Net, Metronet, CityWeb. Und sicherlich noch viele weitere lokale Provider, mehr werden hinzukommen.

Alle diese haben den Vorteil, daß ein einziger Internet Zugang für PC und Nokia genutzt werden. Man spart also die 20 DM zusätzlich für INX in Berlin. Und mancher Provider ist trotzdem deutlich preiswerter, so z. B. das neue CityNet (Ruhrgebiet, vor allem für AOL Nutzer interessant!), aber auch Metronet.

Bei Fragen zum Internet Zugang, wie man ihn einrichtet, usw., oder zum Nokia 9000 allgemein, helfen wir gerne weiter.

Jürgen Heinisch

GeosMcLane@aol.com

jheinisch@cwv.de

(bevorzugt!)

Thomas Haberland

GeoGermany@aol.com (bevorzugt!)
thomas.haberland@nokia9000.inx.de
 (voraussichtlich nur bis 28.02.97!)
thomas.haberland@pop.ac.cybercity.de

PDA Zeitschrift

Im unüberschaubaren Dschungel deutscher PC Magazine gibt es ein neues unter dem Titel "Mobile Computer - Die Zeitschrift für Handheld Computer, Organizer und Palmtops". Herausgeber ist der DMV Verlag.

In der Ausgabe 1/97 wird der Nokia 9000 ausführlich vorgestellt. Im Fazit schneidet der Communicator trotz einiger zu kritisierender Punkte sehr positiv ab.

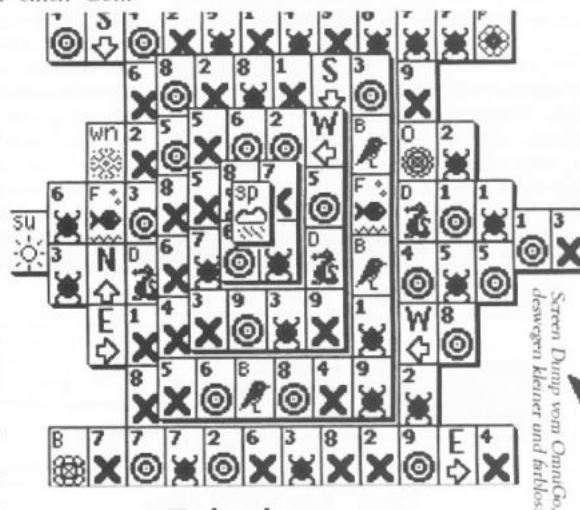
Nokia 9000 Zielgruppe?

Laut einer Werbeanzeige von HP zum HP OmniGo 700 LX in der o. g. Zeitschrift "Mobile Computer" bewerten HP und Nokia den Communicator als Gerät für die "breite Masse der Konsumenten".

Gleichzeitig wird der OmniGo 700 LX als ein Arbeitsgerät für den professionellen mobilen Anwender genannt.

Nunja, so ganz kann ich diesem Vergleich nicht zustimmen. Interessant ist aber, daß laut Anzeige auch Nokia diese Wertung vornimmt.

Thomas Haberland



Taipei

Bereits gleich nach der Herausgabe von NewDeal Office wurde ein neues Spiel angekündigt: Taipei Majongg.

Es hat zwar trotzdem noch einige Wochen gedauert, aber nun endlich wird es ausgeliefert.

Das Spiel ist eine chinesische Variante von Patience, wozu auch Solitaire (das von GWE/ND) gehört. Diese Art Denkspiele sind so aufgebaut, das immer eine oder paarweise aufgedeckte Karten oder Steine

PC

entfernt werden muß, um so das Spielfeld leeren zu können. Da die Chinesen es schon immer etwas komplizierter lieben (was hierbei als Kompliment gelten soll), haben sie Taipei dreidimensional gestaltet. Die Steine liegen also auch nach oben gestapelt.

Irgendwie kommt mir aber das Spiel bekannt vor, mein Gedanke liegt nahe: Shangei oder wie hieß es doch gleich? Was soll's!

Doch nun zum Spiel selbst. Um sich die sehr schön gestalteten, insgesamt 144 Steine auf ihrer dreidimensionalen Spielfeld anzusehen, sollte man schon einen 256 Farbtreiber oder höher verwenden. Das Spiel ist schnell gestartet und viel Hilfe oder Anleitung braucht es auch nicht, es gibt nur 3 Grundregeln:

1. Nimm immer ein Paar gleicher Steine weg.
2. Steine können nur immer nach links oder rechts weggenommen werden.
3. Einzige Ausnahme sind die Blumen- und Jahreszeitensteine.

Mehr gibt es nicht - so die englische Anleitung. Deshalb hier ein Tip: wenn möglich immer zugedekte Steine zuerst aufdecken, so bieten sich natürlich bessere Chancen.

Das Spielen an sich bereitet viel Freude, bis zur ersten Komplettlösung hatte ich es wohl an die 'zig mal gestartet.

Der Spielablauf ist sehr flüssig, das Neuberechnen eines neuen Spieles ebenfalls. Wenn man auf den ersten Stein eines Paares, welches man entfernen will, klickt, so wird dieser gelb eingefärbt. Klickt man auf das dazugehörige zweite Exemplar, werden beide entfernt. Die 3-D Ansicht des

Spielfeldes erschwert etwas die Sicht auf Steine der linken Seite. Schließlich sind 5 Stapel aufeinander gebaut. Und da muß man auch manchmal raten, welcher Steine es nun wirklich ist. Die Qualität der Bilder auf den Steinen ist dagegen sehr überzeugend. Damit man weiß, wie weit das Spiel ist, wird unten links die Anzahl der verbleibenden Steine und rechts eine laufende Uhr angezeigt. Leider hat der Programmierer vergessen, die Uhr anzuhalten, wenn man fertig ist. Ebenso fehlt ein Knalleffekt, wenn man fertig ist; ein "Herzlichen Glückwunsch" o. ä. hätte hier ruhig folgen können.

Aber auch mir negativ aufgefallenes möchte ich nicht verschweigen. Gerade in der heutigen Zeit sollten Spiele etwas mehr bieten als nur zwei magere Funktionen. Die beiden einzigen Funktionen sind:

UNDO (Zurücknehmen) gestattet das Wiederhinlegen der zuletzt entfernten Steine - falls sich doch ein besserer Lösungsweg anbietet. CHEAT (wörtlich übersetzt = betrügen). Aber diese müßt Ihr schon selbst herausfinden ...

Ich vermisse ansonsten fast überall vorhandene Funktionen wie ANSICHT oder SPIELOPTIONEN. Gerade die Menüpunkte ANSICHT - also eine optimale Größenanpassung an die vorhandene Grafikgröße - und einstellbare Spieloptionen (Steineanzahl und Schwierigkeitsgrad) oder etwas mehr Geräusche sind heutzutage schon Mindeststandart. Da hätte ich bei diesem Spiel mehr erwartet, oder zumindest ebenbürtiges. Das Taipei schon mit mehr als 16 Farben arbeitet, scheint hier alles zu sein. Auch eine Pausenfunktion wie bei den meisten anderen Spielen fehlt, da läuft einem beim Kaffeekochen doch glatt die Zeit weg.

Gerade habe ich mal einige ältere Computerzeitschriften durchgeblättert - irgendwie läßt mich den Name "Shanghai" nicht los - richtig da steht's - in der 64'er Ausgabe 8/95 ... SHA-JONGG. Na also, es gab's schon für den C64 und mit viel mehr Funktionen!

ND bietet das Programm als Spiel für die ganze Familie an. Na ja, Oma wird wohl ohne ihre Fernsehrille nicht viel sehen, und ob mein kleiner 9-jähriger Sohn so komplex denken kann (dreidimensional) weiß ich nicht. Irgendwie hat dieses Spiel jedoch einen gewissen Reiz. Und ist deshalb jedem leidenschaftlichen und auch Gelegenheits-Spieler sehr zu empfehlen.

Denis Döhler

HomeBase



HomeBase

Das neue Jahr fängt gut an. Es war kaum 14 Tage alt, da bekam ich dieses neues Programm zum Testen. HomeBase ist eine Datenbank für die private Nutzung, stammt aus der Breadbox-Produktion und wurde von John Howard geschrieben. Nun werden viele denken... wieder ein Programm in englisch, doch HomeBase ist von Anfang an in angepaßter, deutscher Version mit deutschem Hilfstext erhältlich.

Was die Leistungsfähigkeit betrifft und die Zusammenarbeit mit anderen Applikationen (durch Im- und Export) kann HomeBase durchaus für den professionellen Bereich genutzt werden. Der Vorteil gegenüber GeoFile / NewFile ist, daß HomeBase sehr leicht zu bedienen ist und die wichtigsten Vorgaben schon zur Verfügung stehen. Ein weiterer Vorteil ist, das man Daten auch in eine bestehende Datenbank importieren kann.

HomeBase - Videos

File Felder Bericht... Suche...

breadbox

Anfang Zurück Vor Ende

Datensätze

Aktuell Summe

3 11

Titel Carlito's Way

Regie Brian De Palma

Einschätzung packend

Dauer 134 Min.

Ort Regal links

Liste der Datensätze

Blink - Tödliche Augenblicke

Bugsy

Carlito's Way

Der letzte Kaiser

Der Meisterdieb

Hinzufügen

Ändern

Löschen

Neu

tieren kann - dies ist bisher einmalig. Man (und natürlich auch Frau) benötigt keine umständliche Layoutentwicklung bevor man mit der Eingabe beginnen kann, es kann sofort losgehen. (Bild 1)

Dabei stehen maximal 10 Felder zur Verfügung. Die Anzahl der Felder kann problemlos verringert werden, eine Erweiterung auf mehr als 10 ist allerdings nicht vorgesehen. Den Feldern können dabei einzelne Namen zugeordnet werden. Sehr positiv: dabei paßt sich HomeBase an die Länge der einzelnen Felder und Feldnamen an. Die Feldnamen können bis zu 20 Zeichen und der Inhalt der Felder 49 Zeichen lang sein. (Bild 2)

Feldnamen ändern	
Feld 1	<input type="text" value="Titel"/>
Feld 2	<input type="text" value="Regie"/>
Feld 3	<input type="text" value="Einschätzung"/>
Feld 4	<input type="text" value="Dauer"/>
Feld 5	<input type="text" value="Ort"/>
Feld 6	<input type="text" value="Feld 6"/>
Feld 7	<input type="text" value="Feld 7"/>
Feld 8	<input type="text" value="Feld 8"/>
Feld 9	<input type="text" value="Feld 9"/>
Feld 10	<input type="text" value="Feld 10"/>
<input type="button" value="Ändern"/>	

Eine Begrenzung der maximalen Datensätze konnte nicht festgestellt werden. Dirk Haase (der Autor des Hilfstextes) hat nach über 10.000 Datensätzen den Versuch abgebrochen, erfolgreich natürlich.

Die HomeBase-Oberfläche teilt sich in vier Bereiche, die jederzeit zugänglich sind. Man sieht die Eingabemaske, die Liste der Datensätze (hier wird der Inhalt des 1. Feldes angezeigt), die Anzahl der Datensätze (und die aktuelle Position) sowie die bekannten Pfeile, um sich schnell durch die Datenbank zu bewegen. Die Datenbank wird auf Grund des 1. Feldes (ASCII-Zeichensatz) aufgebaut, also zuerst Sonderzeichen, dann Kleinbuchstaben und dann Großbuchstaben. Einzelne Datensätze können jederzeit hinzugefügt bzw. entfernt werden.

Eine besonders gut gelungene und schnelle Suchfunktion erlaubt das Suchen in allen oder wahlweise nur im ersten Feld.

Das Ignorieren der Groß- und Kleinschreibweise ist ebenfalls wählbar. Auch ein Bericht über den Inhalt der einzelnen Datensätze, wahlweise wieder alle oder nur vom ersten Feld, kann erstellt, editiert, gedruckt und als Text gespeichert werden. (Bild 3)

Als sehr positiv muß man die Im- und Exportfunktion bezeichnen. Hier kann man aus anderen Datenbanken über das Format *.CSV (Komma getrennte Werte) Daten übernehmen.

Bericht	
Optionen	
Titel	
<input checked="" type="checkbox"/> Dateiname als Titel <input checked="" type="checkbox"/> Aktuelles Datum im Titel	
Datensätze	
<input checked="" type="checkbox"/> Alle <input type="checkbox"/> Von <input type="text" value="1"/> bis <input type="text" value="1"/>	
Felder	
<input checked="" type="checkbox"/> Feldnamen zeigen <input type="checkbox"/> Nur erstes Feld zeigen <input type="checkbox"/> Summe für Feld: <input type="text" value="1"/>	
<input type="button" value="Erstellen"/>	<input type="button" value="Abbruch"/> <input <="" td="" type="button" value="?"/>

Dabei darf der Import natürlich maximal 10 Felder enthalten, die Anzahl der Datensätze ist nicht entscheidend. Wichtig ist ebenfalls, daß das erste Feld nicht leer sein darf, ansonsten wird dieser

Datensatz nicht verwendet - eigentlich logisch.

Auf Grund der unterschiedlichen deutschen Sonderzeichen kann man hier sogar das Ursprungssystem wählen, also DOS, GEOS oder WINDOWS. Dies ist sehr wichtig, da allein schon zwischen deutschem GWE 2.00 und 2.01 ein Unterschied besteht. Bitte dazu das Helpfile gut durchlesen.

HomeBase wird einschließlich eines Installationsprogrammes geliefert, startet man dieses, werden alle notwendigen Dateien ins richtige Verzeichnis kopiert und eine Beispieldatei gleich mit dazu.

Insgesamt kann man HomeBase durchaus als ein sehr gelungenes und sinnvolles Programm bezeichnen. Die Nutzungsvielfalt dieses Programmes ist nahezu unbegrenzt, ob man nun Adresse oder wie bei der Beispieldatei seine Video-

kassetten eingeben will. Die Arbeits- und Suchgeschwindigkeit ist nahezu sensationell. Der Hilfstext ist sehr ausführlich und beschreibt jeden Punkt ausführlich, ein großes Lob hier an Dirk Haase.

HomeBase - Deutsch - ist beim Geos User Club, Geos User Software Sachsen und beim der Geos Optimismus Crew Schweiz erhältlich. HomeBase läuft natürlich unter GW Ensemble und ND Office.
Denis Döhler

Produkt Info

Name:	HomeBase
lauffähig unter:	GW Ensemble v2.01 und NewDeal Office 2.5
Voraussetzung:	-
Preis:	40,- DM (GUC: 36 DM)
Bestelladresse:	GUC Dorsten

SuperPong für GWE

"SuperPong" ist ein 2-Spieler-Spiel basierend auf Atari's "Pong" (veröffentlicht 1972). (Atari und Pong sind Warenzeichen™ der Atari Corporation!) In der Version für Geoworks Ensemble stammt es von Jörg Polzfuß.

Das Ziel des Spieles ist es, "genug" Tore zu schießen, d. h. den Ball hinter den Schläger des anderen Spielers zu bringen. Voreingestellt sind 10 Tore für den Sieg. Der Schläger kann hoch und runter verschoben werden. Da für die Steuerung mehrere Tastenkombinationen, der Joystick und der Computer als Gegner zur Verfügung stehen, sollte ein angenehmes Spielen möglich sein.

Es ist möglich, die Größe der Schläger ("bat") und dessen Geschwindigkeit, die Anzahl der nötigen Siegtore, die Anzahl der Farben und die Steuerung (Joystick, Tastatur oder durch den Computer) zu ändern.
Dirk Haase

ORC – OmniGo Remote Control

Der OmniGo 100 und die Datenübertragung, oder wie bekomme ich meine Dateien auf den PC bzw. bann sie auf Papier?

Als der OmniGo 100 (weiterhin nur OGo genannt) auf den Markt kam und vom GUC vertrieben wurde, war ich einer der ersten, der ihn sich bestellt hat. Bis heute bin ich noch immer voll von ihm überzeugt.

Was mir aber von Anfang an fehlte, war eine vernünftige Möglichkeit, Dateien zwischen dem OGo und dem PC auszutauschen bzw. den Inhalt auf ein Stück Papier zu bannen.

OMNICOM.EXE aus dem IZL Paket

Bald darauf gab es zwar die Möglichkeit, über ein serielles Kabel, das den OGo mit dem PC über einen COM-Port verbindet, Daten auszutauschen, dieses erforderte aber eine recht umständliche Befehlseingabe. Wofür man sich zusätzlich noch an neue Befehlsbegriffe für altbekannte Funktionen gewöhnen mußte. Für mich nicht die optimale Lösung, aber immerhin etwas. Wenigstens konnte man seine Daten auf dem PC sichern. Aber leider noch nicht zu Papier bringen. Um die Druckoption des OGo nutzen zu können, braucht man ein spezielles Kabel und einen Drucker mit seriellm Anschluß. Aber welcher Drucker hat dies heute noch.

Nach einigem Probieren fand ich heraus, daß sich z. B. die Adressdatei über "Import / ASCII Text" in GeoWrite importieren läßt, um sie dann mühsam von Sonder- und Steuerzeichen befreit ausdrucken zu können.

[siehe Anmerkung am Ende]

OmniGo 100 Kommunikationspaket

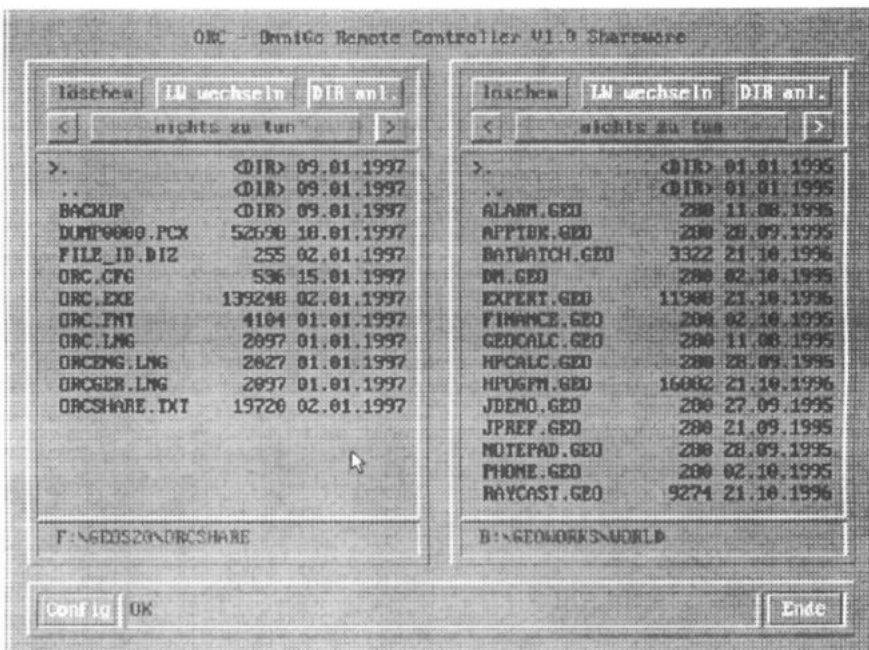
Als nächstes kam das OmniGo 100 Kommunikationspaket von HP, das aber nur unter Windows läuft und durch seinen horrenden Preis viele abschrecken dürfte. Dieses Kommunikationspaket ist für jeden OGo Besitzer ansonsten aber wie eine Oase in der Wüste.

Man bekommt eine typische Windows Oberfläche geboten, mit der man die Möglichkeit hat, die Adressdatei, den Terminkalender und den Notizblock auf den PC zu übertragen. Hier kann man die Dateien wie auf dem OGo bearbeiten oder ihnen weitere Daten hinzufügen. Diese können später automatisch per Kabel mit denen auf dem OGo abgeglichen werden. Mit diesem Kommunikationspaket war ich schon eine ganze Ecke weiter. Jetzt benötigte ich nur noch einen Weg, um an meine TabCalc Daten zu kommen.

OmniGo 100 Remote Controller V 1.0

Mein Herz schlug höher, als ich das erste Mal von dem Programm "ORC" hörte, welches Jens-Michael Groß programmieren sollte. Nach den ersten Verlautbarungen hörte es sich so an wie die Erfüllung aller meiner Wünsche. Oder zumindestens könnte es meine letzten Sorgen beseitigen.

Und nun liegt das Programm vor, in einer leicht eingeschränkten Shareware Version und als registrierte Vollversion. Und wie ich be-



haupten möchte, wird sich jeder OGo Besitzer nach dem Lesen der nächsten Absätze schnellstmöglichst das Programm besorgen.

ORC ist eine Art Commander Oberfläche, die mich optisch sehr stark an den Norton Commander erinnert. Und läuft ebenso wie der Norton Commander unter DOS - es ist keine PC/Geos Anwendung! Um den OGo mit dem PC über den ORC zu verbinden, können der COM-Port 1 - 4 oder der parallele LPT 1 - 3 mit den IRQ 3 bis 15 benutzt werden.

Die Baudrate kann mit 2400, 9600 und 19200 (nur in der Vollversion!) gut an alle Gegebenheiten angepaßt werden. Die Datenübertragung bereite ich bei mir unter MS-DOS 6.22 und MS-DOS 7.0 keine Probleme. Nur aus Win 95 und OS2 heraus kann man zwar das Programm aufrufen und starten, es kommt aber keine Verbindung zustande, da der ORC den COM-Port nicht findet. Bei einem Gespräch hat Jens-Michael es mir zwar erklärt, aber ganz verstanden habe ich es nicht. Es hat nur irgend etwas damit zu tun, daß z. B. Win 95 keinen richtigen COM-Port zur Verfügung stellt.

Die Installation ist absolut einfach. Die Datei ORCSHARE.ZIP wird einfach in ein Verzeichnis entpackt und dann die Datei ORC.EXE gestartet. Zur Zeit liegt nur ein englischsprachiger Hilfstext bei, es wird aber an der Übersetzung gearbeitet.

Nach dem Starten der ORC.EXE begrüßt uns ein zweigeteilter Bildschirm in 3D Optik. Am Anfang noch mit einem Sharewarebildschirm, der mitteilt, welche Einschränkungen uns erwarten: Das sind der Verzicht auf 19200 Baud, eine verzögerte Startzeit von einigen Sekunden und keinen Datentransfer von Dateien neuer als 28.02.97!

Ist der OGo schon mit Transfer - PC - Verbindungsaufbau über das Kabel auf eine Verbindung vorbereitet, wird nach dem Verschwinden des Sharewarehinweises gleich der Inhalt des OGo auf der rechten Seite angezeigt. Auf der

linken erscheint der Inhalt des PC. Besteht noch keine Verbindung, bleibt das rechte Fenster leer. Können nicht alle Dateien in dem Fenster angezeigt werden, kann man mit Hilfe von Pfeiltasten durch das Fenster scrollen.

Es fällt gleich auf, daß eine Maus vorhanden ist. Das macht den ORC um einiges komfortabler. Als nächstes sollte man den ORC konfigurieren. Dazu klickt man auf den Schalter Config, worauf hin sich ein weiteres Fenster öffnet. Dieses enthält schon alle Standardeinstellungen (z.B. LPT auf 1 oder COM 2 auf IRQ 3). Desweiteren schaltet man hier den Drucker auf Verbindung, bestimmt die Baudrate und die Doppeldruckgeschwindigkeit.

Innerhalb der Fenster kann man die Verzeichnisse und die Laufwerke wechseln. Dabei hat man die Auswahl zwischen der Maus mit direktem Anklicken/ Doppelklick der Datei, der Bedienung der Schalter per Maus oder der Steuerung über die Tastatur. Es können auch gleichzeitig mehrere Dateien für eine Operation ausgewählt werden. Die Schalter erfüllen dabei noch eine besondere Funktion, ihre Aufschrift zeigt immer die momentan anliegende Aktion an.

Nur der Ausdruck einer Datei wollte mir zum Anfang nicht gelingen. Bis ich hinter einen kleinen Schwachpunkt des ORC gekommen bin. Durch die einfache, simple und logische Funktion des ORC verwöhnt, nahm ich an, daß das einfache Markieren einer Datei und die darauffolgende Anwahl der Druckoption zum gewünschten Ergebnis führt. Aber so einfach ist das leider nicht.

Der Eintrag der Druckoption in der Konfigurationsdatei dient nur als Druckerschnittstelle für die OGo eigene Druckoption. Wollen wir also eine Datei ausdrucken, müssen wir die Datei auf dem OGo auswählen und dort in der geöffneten Datei die Option Drucken wählen. Jetzt beginnt der Drucker mit dem Druck. Die Option "Anz.Druck" des OGo überträgt eine Bildschirmhardcopy. Gleichzeitig zeigt uns der ORC

die Anzahl der übertragenen Zeichen an. Bei der in der SW Version höchsten Übertragungsrate von 9600 Baud wird der Ausdruck einer 20 KB großen OGo Datei zu einer qualenden Wartezeit.

Benötigt man den ORC nur mal kurz zum Ausdruck, kann er gleich mit dem Parameter "/P" gestartet werden.

Zum Abschluß kann ich nur sagen, daß der ORC mehr als nur ein gelungenes Programm ist. Wobei ich mir persönlich noch die eine oder andere Erweiterung wünschen würde. Da wären vor allen Dingen der Ausdruck einer Datei aus dem ORC heraus und nach Möglichkeit noch ein integrierter Viewer. Wenn dieser auch noch die Bearbeitung der Dateien ermöglichen würde, hätte Jens Michael Groß einen großen Clou gelandet.

Frank Schaade

Produkt Info

Name: ORC v1.0
lauffähig unter: DOS
Voraussetzung: HP OmniGo 100 / 120 und
serielles Kabel für OGo
Preis: 30,- DM (GUC: 27 DM)
Bestelladresse: GUC Dorsten

Anmerkung der Redaktion:

Import und Export einer OmniGo Adressdatei ist mit Hilfe der kleinen DOS Tools DEX2OG.EXE und OG2DEX.EXE von Greg Hilker-Schmele ein Kinderspiel!

Wenn ich mich recht erinnere, kamen dieses Tool sehr bald nach Verfügbarkeit des OGo heraus, war es nicht sogar das erste Programm für den HP OmniGo !!

Die Tools sind Freeware und unter dem Archivnamen DEXOG101.EXE in den Datenbanken und Mailboxen zu finden. Aber nicht lange suchen, selbstverständlich findet man auch diese Tools auf der CD 50, siehe \WORLD Verzeichnis, Unterverzeichnis OMNIGO!

Die Shareware Version von ORC dürfte auch auf der CD 50 zu finden sein, allerdings an anderer Stelle. Ich hoffe, Frank hat es bei einer neuen PD Disk mit aufgenommen, genauers kann ich im Augenblick leider nicht sagen.

Thomas Haberland

Tips & Tricks

GeoCalc #1

Und hier gleich noch ein nützlicher Tip für GeoCalc, der auf die Erfahrungen mit den Anmerkungen aufbaut.

Mich hat immer gestört, daß beim Löschen einzelner oder mehrerer Zellen auch eventuell definierte Zellenrahmen mit entfernt werden.

Male ich aber mit dem Linienwerkzeug um die gewünschten Zellen einzelne Linien (Punkstärke 0,5 Punkte!), ordne sie der Gruppe der Anmerkungen mit den gesperrten Attributen

- Schieben
- Größenänderung
- Rotieren
- Verzerren
- Ändern
- Entfernen
- Gruppieren
- Gruppieren rückgängig

zu und mache die ausgewählten Anmerkungen (eben die Linien, die zusammen den Rahmen bilden) "nicht wähl-/editierbar", dann

kann ich diesen Zellenrahmen weder löschen noch verschieben und beim Löschen von Zellen (auch mehreren ausgewählten) werden meine Zellenrahmen nicht mehr entfernt.

ACHTUNG! Die einzelnen senkrechten und waagerechten Linien dürfen nicht gruppiert werden! Sie bilden dann nur ein Objekt und überdecken die Zellen, die sich dann nicht mehr direkt anwählen lassen! Siehe meinen Tip zum Zellschutz...

Handelt es sich um mehrere zusammenhängende Zellen, die alle zusammen von nur einem Rahmen umschlossen werden sollen, so hat sich bei mir bewährt, die einzelnen Linien etwa in zwei Punkten Abstand um die Zellen zu legen, so daß der dicke Zellenrahmen, der die aktive Zelle markiert, nicht den gemalten Rahmen überdecken kann. Schnelles Neuzeichnen der ganzen Tabelle ist mit Druck auf F5 zwar möglich, aber ja nicht unbedingt notwendig! Noch mehr Spaß mit GeoCalc!

Hartmut Lüdke

GeoCalc #2

Hier ein paar Tips zu GeoCalc, wie sich zum Beispiel ein (zugegeben) einfacher Zellschutz realisieren läßt.

Ich hoffe, wir sprechen alle die selbe Sprache, so daß es für Euch keine Probleme gibt, dieses alles am Rechner nachzuvollziehen.

Wenn ich unter Geoworks größere Flächen (also mehrere zusammenhängende Zellen) wenigstens etwas schützen möchte, dann überdecke ich diese Zellen mit einer Grafik-Fläche (blödes Wort).

Für schutzbedürftige Zellen, die sich nicht mit einem Rechteck überdecken lassen, nehme ich aus der Werkzeuggeste das Zeichenwerkzeug "Zeichenweg: gerade Linien" oder auch "Verbundene-Linien-Werkzeug" genannt.

Mit diesem Werkzeug kann man fast beliebige Vielflächner aus mehreren miteinander verbundenen geraden Linien erzeugen.

Wenn diese Fläche nun den Bereich an Zellen überdeckt, die wenigstens ansatzweise geschützt werden sollen, so muß man folgende Schritte ausführen:

- diese Fläche mit der Maus anklicken, das die Anfasser erscheinen,
- die Flächenattribute auf ungefüllt setzen,
- die Linienattribute ebenfalls auf ungefüllt setzen,
- in der Menüleiste anwählen:
Grafiken -> Attribute -> erweiterte Attribute

In diesem Fenster wird nun folgender Schalter aktiviert (wichtig!):

- Anmerkungen

Zusätzlich kann man auch noch aktivieren:

- Schieben
- Größenänderung
- Rotieren
- Verzerren
- Entfernen
- Gruppieren und
- Gruppieren rückgängig

Anschließend diese Änderungen mit Klick auf den Schalter "Anwenden" auch an das selektierte Objekt übergeben.

Damit ist aus dieser Fläche ein Objekt geworden, das zu der besonderen Gruppe von Anmerkungen gehört und wo die gerade aktivierten Eigenschaften gesperrt sind.

Nun braucht man nur noch in der Menüleiste

-> Optionen -> Anmerkungen ->

Anmerkungen nicht wähl-/editierbar anzuklicken und die Fläche ist unsichtbar, nicht mehr selektier- und verschiebbar.

Zellen die unter dieser unsichtbaren Fläche liegen, lassen sich nicht mehr mit dem Mauspfel gezielt anwählen, ihr Inhalt (wichtige / komplizierte Formeln) kann man nicht mehr ungewollt löschen.

Klickt man auf eine so überdeckte Zelle schaltet GeoCalc sofort in den Grafikmodus um. Die Zellenanwahl ist so nicht mehr möglich.

Natürlich kann man weiterhin Zellen direkt über die Eingabe in der Editier-Leiste ansteuern, ebenso kann natürlich auch eine Zelle außerhalb der unsichtbaren Grafik selektiert und dann mit den Cursortasten weitere Zellen unterhalb der Schutzfläche angesteuert werden, aber ungewollte Änderungen in wichtigen Zellen werden erschwert.

Hartmut Lüdke

FontViewer Version 0.2

FontViewer ist ein kleines GeoDraw 2.0x-Dokument, das ganz einfach jeden Zeichensatz auf den Bildschirm bringt.








Das Tool wurde erstmals auf dem JHT '96 des GUC vorgestellt und ging in der Masse der neuen Programme vollkommen unter.

FontViewer stellt in einer Matrix alle Zeichen (inkl. der Umlaute und Sonderzeichen) eines ausgewählten Fonts dem Geoworks-eigenen Zeichensatz URW Roman gegenüber.

Gerade bei den unzähligen Symbolzeichensätzen läßt sich so zu jedem Zeichen der richtige Buchstabe finden.

Ihr findet dieses nützliche Tool in AOL sowie in vielen Mailboxen des GeoBox- und GeoHolicNetzes. Filename: FONTVIEW.ZIP, Filegröße: 6,5 kB

Hartmut Lüdke

A	B	C	D	E	F	G
						

Neue INI-Schlüsselwörter

Die GEOS.INI von New Deal Office 2.5 versteht einige neue Schlüsselwörter. Hier die ersten Resultate:

```
[motif options]
fsSingleClickToOpen = true
```

... veranlaßt, daß Datei-Auswahlboxen auf einfachen Klick reagieren.

```
[fileManager]
maxOverlappingFolders = 5
maxFullSizedFolders = 4
```

... bestimmen die maximale Anzahl offenzuhaltender Fenster im NewManager.

Burkhard Oerttel

Geos-Schriften-Katalog

Beim Geos-Treffen im Juni letzten Jahres in Aesch sprach mich ein Teilnehmer auf das immer wieder diskussions-trächtige Thema „Schriften für Geos“ an und schlug vor, doch mal alle „brauchbaren“ Schriften für Geos zu katalogisieren. Mit dem Katalog der „Optifonts“ hätte ich ja schon einen ersten Schritt unternommen, jedoch sollten in einem erweiterten Katalog auch die anderen Schriften aufgenommen und vor allem klassifiziert werden, also Hinweise auf Einsatzmöglichkeiten etc. Angesichts der Fülle der mittlerweile für Geoworks verfügbaren Schriften schreckte ich vor dieser Aufgabe zunächst zurück, doch nun ist eine solide Basis erreicht, die für eine Veröffentlichung ausreicht.

Es gibt ja bekanntlich schon eine gedruckte Fassung der Geoworks-Fonts, um die sich Frank Böhm verdient gemacht hat. Sinn der Datenbank soll sein, die gedruckte Fassung zu ergänzen und das überreichliche Schriftenangebot überschaubar und vergleichbar zu machen. Durch die freie Sortierbarkeit in GeoFile lassen sich alle Daten beliebig sortieren, so daß man z.B. über die Referenzschrift eine vergleichbare Schrift findet, die aber besser mit Schnitten ausgestattet ist.

Zugegeben, ich habe nicht alle Schriften aufgenommen, denn dann wäre diese Arbeit zu sehr ausgeüfert. Um im Katalog zu erscheinen, müssen die Schriften folgende Kriterien erfüllen:

- Betriebssicherheit,
- Vollständigkeit,
- eindeutige ID-Zuordnung.

Zur Verdeutlichung dieser Prämissen hier ein kurzer Ausflug in die Historie der Geoworks-Schriften.

Als die ersten Geoworks-Pakete ausgeliefert wurden, gehörten gerade mal neun Schriften zum Lieferumfang. Zwar von ausgesprochen guter Qualität, aber leider zu wenig, um wirklich DTP damit zu betreiben. Mit der Version 1.2 kamen dann zwar 36 weitere Schriften hinzu, die aber auch nicht „das Gelbe vom Ei“ waren – siehe weiter unten.

Zum Glück interessierten sich damals noch andere Software-Produzenten für Geos, so daß Micro Logic und Atech ihren Konvertierungsprogrammen Module zur Erzeugung von Geoworks-Schriften verpaßten. Während der Konverter von Micro Logic nur das hauseigene Fontformat als Basismaterial akzeptierte, war der Alltype-Konverter von Atech in der Lage, auch andere Fonts zu lesen und umzuwandeln. Das führte innerhalb kurzer Zeit zu einer Schwemme von PD-Fonts, indem einfach die diversen, am PD-Markt verfügbaren

GeoWorks Font-Katalog
 © 1997 by Burkhard Oerttel

FontName: <input type="text" value="Avant i"/>	FontID: <input type="text" value="432F"/>	DOSName: <input type="text" value="AVAN432F.FNT"/>
Referenzschrift: <input type="text" value="Avant Garde"/>	Schriftfamilie: <input type="text" value="geometrische Grotesk"/>	
Edition: <input type="text" value="Optifonts 5"/>		

enthaltene Schnitte:

Grundschrift	T	I	L	•
fett	T	I	L	•
kursiv	T	I	L	•
fettkursiv	T	I	L	•

geeignet für:

Korrespondenz	<input type="radio"/>	Legende: • geeignet o bedingt geeignet - ungeeignet
Mengentext	<input type="radio"/>	
Akzidenzatz	<input checked="" type="radio"/>	
Grußkarten etc.	<input checked="" type="radio"/>	

TrueType-Fonts in Geoworks-Fonts umgewandelt wurden – mit allen Problemen, die sich daraus ergaben.

Da wäre zuerst ein Manko des Alltype-Konverters zu nennen: Er kann nur „einschnittige“ Fonts erzeugen, also solche, die nur einen Schriftschnitt pro Datei enthalten. Geos besitzt die Eigenschaft, in einer Datei vier Schriftschnitte unterbringen zu können: Grundschrift, fett, kursiv und fettkursiv. Die 1:1 aus Windows-Schriften umgewandelten Fonts können also nicht mit den Stilen aus den Schrift-Menüs benutzt werden; jeder Stil muß als eigener Font angewählt werden. Das selbe Manko haben auch die 36 Schriften des Geoworks-Fontpakets.

Ein weiteres Problem ergibt sich aus der mangelhaften Qualität vieler PD-Fonts. Nur wenige von ihnen sind wirklich konstruiert, die meisten sind einfach von Vorlagen abgescannt und mehr oder weniger gut in Vektorgrafiken umgewandelt worden. (Leider muß hierzu angemerkt werden, daß auch die 36 Geoworks-eigenen Ergänzungsschriften in diese Kategorie fallen.) Die schlechte „handwerkliche“ Beschaffenheit der PD-Fonts wirkt sich negativ auf die Betriebssicherheit aus, denn die Font-Verwaltung von Geos ist ein Sensibelchen und verkraftet keine Fonts, bei denen ein Schnitt mehr als 64 kB ausmacht. Viele der schlecht getraceten Fonts liegen darüber, was durch eine sehr platzgreifende Speicher-methode des Alltype-Konverters noch verschlimmert wird. Die Version 2 von Geos ist diesbezüglich noch empfindlicher geworden, so daß diverse Schriften, die unter 1.x noch halbwegs stabil liefen, mit dem Versionswechsel endgültig unbrauchbar wurden.

Größtes Übel aber ist der Zeichenumfang der PD-Fonts: Da sie überwiegend aus den USA stammen, verzichten viele Her-

steller von PD-Schriften gern auf solche „Kuriostäten aus Übersee“ wie Umlaute, Accents und das ß. (Was die wohl zu Fonts sagen würden, in denen \$ und € fehlen?) Andere Eigenwilligkeiten wie fehlende Leerschnitte oder total veränderte Sonderzeichen-Belegungen möchte ich hier gar nicht weiter vertiefen. Sortiert man aus dem betriebssicheren PD-Angebot diese Unzulänglichkeiten aus, bleibt leider nur ein kläglich Rest an wirklich brauchbaren Schriften übrig.

Zum Glück gab es aber in der Geos-Version 1.2 auch einen Schriften-Konverter, der in der Lage war, Nimbus-Schriften in das Geos-interne Nimbus-Format umzuwandeln – einschließlich der Zusammenfassung von vier zusammengehörigen Schnitten zu einer Fontdatei. Mit dessen Hilfe und nach energischer Vorarbeit mit einem Schrifteditor unter Windows entstanden die „Optimismus-Fonts“, die Werni Grieder vertreibt. Ich frage mich ernsthaft, warum bisher niemand außer mir auf die Idee gekommen ist, dieses Utility mal dazu einzusetzen, Ordnung auf den PD-Markt zu bringen. Die neue Fonts-CD aus den Staaten soll ja dem Vernehmen nach auch nur eine Zusammenfassung der schon bekannten und zum Teil berüchtigten PD-Fonts sein.

Die eindeutige ID-Zuordnung wird auch nicht von allen Konvertern erfüllt. So vergeben der Alltype-Konverter und seine Ableger ebenso wie der interne Konverter von Geoworks 1.2 willkürliche IDs. Würden die Fonts unter diesen IDs vertrieben, wäre das Chaos groß. Nicht einmal zwei User, die aus identischen Beständen Fonts selbst konvertiert haben, können Dokumente mit diesen Schriften austauschen. Darum fielen leider auch die an sich recht ordentlichen Schriften der „Fontastisch-CD“ unter den Tisch. Ebenso verzichtete

ich auf die Aufnahme der von diversen PD-Versendern einmal verteilten Schriften, die im gedruckten GUC-Katalog noch aufgeführt sind, denn erstens bin ich mir nicht sicher, ob sie überhaupt noch lieferbar sind, zweitens sind es ohnehin fast ausschließlich Doubletten jener Fonts, die auch der GUC verteilt. Zwar ist die Verfügbarkeit der Atech- und Micro-Logic-Fonts am Markt ebenfalls zweifelhaft, jedoch wollte ich auf sie nicht verzichten, angesichts der absolut mangelhaften Präsenz professioneller Fonts.

Eine weitere Gruppe von Fonts wurde nicht berücksichtigt - unabhängig von Qualitätsfragen: die Symbolschriften. Da eigentlicher Zweck des Katalogs die Vergleichbarkeit und Anwendungsbereiche von Schriften sein sollten, wäre die Aufnahme von Symbolfonts müßig gewesen.

Trotz der Einschränkungen ist der Katalog ein recht umfangreiches Werk geworden - wer Lust hat, kann mir gern Ergänzungen im CSV-Format zukommen lassen, die ich dann einarbeite und als Update über PD-Disketten oder Mailboxen verteile. Darin können sowohl Fonts enthalten sein, die ich einfach übersehen habe, als auch die absturzgeneigten oder unvollständigen, für die mit Hilfe der Referenzschriften Ersatz gefunden werden könnte.

Die Zuordnungen in der Rubrik „geeignet für“ können nur subjektiv und grundsätzlich sein. Wenn ein Font als „bedingt für Korrespondenz geeignet“ klassifiziert ist, kann er durchaus für private Schreiben verwendet werden, jedoch nicht so gut im geschäftlichen Schriftverkehr. Bei den Angaben zu „Referenzschriften“ und „Schriftfamilie“ habe ich es mir wirklich nicht leichtgemacht und diverse Standardwerke der Typographie zu Rate gezogen. Sollte hier jemand bessere Erkenntnisse besitzen, bitte ich um Nachsicht und Nachricht.

Ganz zufrieden bin ich mit dem Katalog noch nicht, denn das Wichtigste fehlt: eine optische Darstellung der Schriften. Aber das ist mit den Mitteln von GeoFile nun mal nicht machbar. Diesbezüglich hoffe ich auf die Datenbank-Engine, über die Walti Loos ja schon seit geraumer Zeit grübelt. Bis dahin bleibt nur der Verweis auf den ausführlichen gedruckten Katalog des GUC, der in seiner neuesten Auflage auch die Optifonts und die PrintWorks-Schriften enthält.

Burkhard Oertel

Anmerkung:

Die GeoFile Datei "Geos Fontkatalog" ist in den Datenbanken zu finden und wird auf der nächsten PD Disk zur GUP 51 enthalten sein; für die CD kam der Beitrag leider etwas zu spät an.

Postscript Bugs

Erich Taubmann und die Postscript-Bugs

Passend zum vorstehenden Artikel erreichte mich ein „offener Brief“ von Erich Taubmann an New Deal, in dem er sich energisch über die fortbestehenden Bugs an der Postscript-Schnittstelle beschwert. Die Probleme sind sicher allen DTPlern unter den Geos-Usern bekannt, bedürfen aber einiger Aufhellung, wozu ich diesen Artikel gleich noch mitbenutzen möchte:

Man kann Geoworks und New Deal vieles vorwerfen, aber bei der falschen Umsetzung nach Postscript trifft es meines Erachtens zumindest im Font-Bereich den Falschen. Das Font-Format wurde bekanntlich nicht selbst entwickelt, sondern von URW eingekauft. Leider hat URW nicht alle Codes offengelegt, und darin liegt die Crux. Inzwischen ist URW ja pleite gegangen, lebt als URW+ unter Leitung von Peter Rosenfeld weiter, aber dieses Unternehmen hat nichts mit dem Geos-Font-Format mehr zu tun. Denn das wurde von einer recht selbständig arbeitenden URW-Tochterfirma in den USA entwickelt, ohne daß die Hamburger Zentrale etwas davon mitbekam. Als ich meine ersten Schritte auf diesem Terrain unternahm, erntete ich bei URW Verwunderung, denn man erfährt erst von mir, daß auch in Deutschland irgendwelche Spinner Interesse an diesem Nimbus-Format haben.

Es ist eben so, daß wir Geos-User uns in einer Nische bewegen, für die sich industrieseitig kaum jemand interessiert. Eigentlich hätte Postscript auf die Besonderheiten des Nimbus-Q-Formats eingestellt werden müssen, aber darum hat sich eben niemand gekümmert.

Die Beispiele, die Erich anführt, sind (aus der Sicht von Postscript) durchaus logisch und zutreffend, zum Beispiel beim Ersatz von Kursivschrift durch schräggestellte Schrift. Beim Export nach Postscript wird die Font-Beschreibung und der Stil „kursiv“ übergeben; PS weiß aber nicht, daß Geos einen internen Kursivschnitt kennt, findet (aus welchem Grund auch immer) keinen eigenen Kursivschnitt dazu und substituiert ihn rechnerisch durch Schrägstellen der Grundschrift.

Ein schwacher Trost in dieser Richtung: Ich habe mich bei meinen Optifonts-Überarbeitungen ja reichlich mit TrueType-Fonts für Windows beschäftigt, dabei jedoch selten welche gefunden, die über die vollständigen und korrekten Informationen verfügen, um sauber in Postscript interpretiert zu werden. Postscript ist nun mal eine Interpreter-Sprache und interpretiert manchmal falsch.

Von der Ausgabequalität ist mir das, was Geos direkt, also ohne Benutzung der Postscript-Einrichtungen des Druckers, zu Papier bringt, eigentlich immer ausreichend gewesen, so daß ich mit diesen Macken leben kann.

Ein weiterer Vorwurf in dem offenen Brief ist die fehlende Unterstützung von GDI-Druckern. Okay, der Hintergrund für diesen Wunsch ist klar: GDI-Drucker sind einen gewaltigen Hapen billiger als normale Laser, aber um welchen Preis auf Seiten der Performance! Win-

dows-User sind doch gestraft damit, daß ihre Geräte energisch gebremst werden; die GDI-Unterstützung bremsst noch weiter - mal ehrlich, Erich, möchtest Du diesen „Komfort“ auch unter Geos haben?

Burkhard Oertel

Neue Rechtschreibung

In der GUP 49 fragte ein nicht genannter Leser, wie es denn mit der Anpassung der Rechtschreibprüfung an die neuen Rechtschreibregeln aussieht. Thomas Haberland antwortete dazu, daß es keine Möglichkeit gebe, man könne nur das Benutzerwörterbuch entsprechend anreichern.

Ich möchte diese Antwort korrigieren: Es ist zwar mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht damit zu rechnen, daß ein angepaßtes Lexikon von GW oder New Deal angeboten werden wird, jedoch wird mit hoher Wahrscheinlichkeit eine künftige Corel Draw Version ein neues Lexikon enthalten.

Diese Lexikon-Datei ist - sofern man die entsprechende Corel-Version benutzt (Urheberrecht!) - einfach anstelle des vorhandenen Lexikons ins Verzeichnis USERDATA\DICTIONARY zu kopieren, denn Geos und Corel verwenden identische Lexika.

Das Benutzerwörterbuch allein hilft nicht viel weiter, weil daneben die nach den neuen Rechtschreibregeln falschen Einträge des Hauptwörterbuchs als richtig gelten.

Mehr Probleme dürfte allerdings die Trennhilfe bereiten, dafür ist kein Substitut bekannt. Allerdings kommen beide Lexika von der Houghton Mifflin Company. Es wäre bestimmt sinnvoll und hilfreich, wenn sich der GUC mal direkt an HM wendet, denn die werden mit Sicherheit schon an dem Problem arbeiten. (Schließlich beliefern sie ja auch Microsoft).

Burkhard Oertel

PD-Disk Abo

Da der Jubiläums-GUP eine CD beiliegt, haben wir diesmal auf eine PD-Disk verzichtet.

Ich nutze daher die Gelegenheit, Euch noch einmal auf das PD-Disk ABO hinzuweisen. Abonnenten erhalten exklusiv jeden ungeraden Monat kostenlos die GeoZette, den Geos-Newsletter auf Diskette. Die GeoZette bietet neben einem Mitschnitt der Geos-Bretter aus der Geo-Box ein "Aktions-Angebot" für ein ausgesuchtes Geos-Produkt, eine "Bonus-Applikation" u. a. mehr.

Damit Ihr Euch selbst ein Bild machen könnt, kann jeder Leser zum Jubiläum eine kostenlose Ausgabe anfordern. Weitere Informationen findet Ihr auf der CD im Verzeichnis \GEOTHEK.

Frank Böhm

Die Vorschau ...

Aus Gewichtsgründen, wegen der Beilage der CD 50, hat diese Ausgabe leider nur 24 Seiten. Deswegen konnten nicht alle Einsendungen berücksichtigt werden. Für die nächste GUP sind geplant: GeoCalc Workshop (von Manfred Quabius), Netzwerk mit Novell Netware Lite und Geos, Info über Home Automation, u.a. -th







GO64!

Das Magazin für C64- & C128-Fans

Sie sind auf der Suche nach einer guten Zeitschrift zu Ihrem C64/C128? Sie interessieren sich für Neuigkeiten rund um den C64/C128, aktuelle Spieltests, heiße Szene-News, tiefgründige Programmierkurse und das neueste aus der GEOS-Welt?

Dann gibt es nur eines: **GO64!**, das ultimative Magazin mit Diskette zum günstigsten Preis, den es jemals für ein C64-Magazin mit Diskette gegeben hat!

Geplante Schwerpunkte von GO64!:

- Programmierkurse (C64, C128 und SuperCPU) 
- GEOS - aktuelle News, Reports, Tests, Tips und Workshops 
- Hardware - Reparaturen defekter Hardware, schlaue Hardwareprojekte 
- Games - Topspiele auf der Heftdiskette, News, heiße Tests und Longplays
- Szene - Partyreports, Interviews und Szenetools auf Disk 
- Leserforum - große Leserbriefecke 
- Tiefgründige Artikel und Tests von Neuigkeiten rund um Ihren Lieblingscomputer
- und vieles mehr! 

GO64!

Das Magazin für C64- und C128-Fans

Wenn Sie keinesfalls auf **aktuelle News, Reports, Artikel, tiefgründige Kurse und ausführliche Tests** rund um Ihren Lieblingscomputer verzichten wollen, dann abonnieren Sie jetzt!

Einfach den Coupon ausschneiden, gewünschte Aboform ankreuzen und uns zufaxen (Faxnummer +49 / (0)7195 61120) oder ausreichend frankieren und uns zusenden.

Für Überweisungen folgende Bankverbindung verwenden:

Volksbank Winnenden
Kontonummer: 64 64 6009
Bankleitzahl: 60291510
Verwendungszweck: **GO64!** Abo

☐ JA, ich möchte **GO64!** 3 Monate testen (3 Ausgaben), zum Preis von DM 24 (zuzüglich DM 4 für Auslandsbestellungen). Gefällt mir das Magazin, so brauche ich nichts zu tun, ich erhalte **GO64!** dann ein Jahr lang (12 Ausgaben per Post frei Haus). Mein Abo kann ich jederzeit zum Ende des bezahlten Bezugszeitraumes kündigen.

☐ JA, ich möchte **GO64!** für ein Jahr (12 Ausgaben frei Haus) abonnieren zum Preis von DM 94 (zuzüglich DM 4 für Auslandsbestellungen). Mein Abo kann ich jederzeit zum Ende des bezahlten Bezugszeitraumes kündigen.

Nachname / Vorname

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Zahlungsweise:

☐ nach Erhalt der Rechnung
☐ bequem bargeldlos per Bankeinzug

BLZ Kontonummer Geldinstitut

Datum / 1. Unterschrift 2. Unterschrift

Widerrufrecht: Diese Bestellung wird erst wirksam wenn ich nicht innerhalb von 14 Tagen schriftlich bei CSW Verlag, Goethestraße 22, 71364 Winnenden, widerrufe. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige die Kenntnisnahme des Widerrufsrechts durch meine 2. Unterschrift.

Bitte
ausreichend
frankieren

CSW Verlag

Goethestraße 22
D- 71364 Winnenden